



POLIZEI
Nordrhein-Westfalen
Kreis Minden-Lübbecke

bürgerorientiert • professionell • rechtsstaatlich



Polizeiliche Kriminalstatistik 2019

Inhaltsverzeichnis

1.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2018/2019.....	3
2.	Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2018/2019.....	3
3.	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2018/2019	3
4.	Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2018/2019	4
5.	Tabellenanhang	5
5.1	Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2018/2019 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)	5
5.2	Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum).....	7
5.3	10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	8
5.4	Anteile wesentlicher Deliktsgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2019.....	9
5.5	Kommunaler Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen und Kriminalitätshäufigkeitszahlen	10
5.6	Kommunaler Vergleich der Fall- und Häufigkeitszahlen	11
5.7	Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche.....	13
6.	Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke	32
6.1	Deutsche/nichtdeutsche Tatverdächtige.....	32
6.2	Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2018/2019).....	34
7.	Jugendkriminalität	36
7.1	Entwicklung der Jugendkriminalität (Tatverdächtige unter 21 Jahren, Jugendliche und Heranwachsende)	36
7.2	Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche.....	37
8.	Herausragende Ereignisse im Jahr 2019.....	38
9.	Begriffserläuterungen	44
10.	Impressum	48

1. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Land Nordrhein-Westfalen im Vergleich der Jahre 2018/2019

In Nordrhein-Westfalen wurden im Jahr 2019 insgesamt **1.227.929** (1.282.441) Straftaten angezeigt. Das sind **54.512** Delikte oder **4,25%** weniger als im Jahr zuvor.

Davon wurden **654.798** (688.053) Straftaten aufgeklärt, somit **33.255** Fälle weniger als im Jahr 2018 (Aufklärungsquote = **53,33%** (53,65%)). Die Häufigkeitszahl betrug **6847** (7.160) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

2. Entwicklung der Gesamtkriminalität im Regierungsbezirk Detmold im Vergleich der Jahre 2018/2019

Im Regierungsbezirk Detmold wurden im Jahr 2019 insgesamt **96.755** (100.461) Delikte registriert. Das sind **3.706** Straftaten weniger als im Jahr 2018. Dies bedeutet eine prozentuale Abnahme von **3,69%** (9,05%). Insgesamt wurden **54.770** (57.840) Fälle oder **56,61%** (57,57%) der Straftaten aufgeklärt. Die Kriminalitätshäufigkeitszahl betrug **4.708** (4.890) Straftaten auf 100.000 Einwohner.

3. Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2018/2019

In der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2019 insgesamt **13996** (13.884) Delikte angezeigt.

Es kam somit zu einem Anstieg der angezeigten Straftaten um 112 Delikte bzw. um **+0,8%** im Vergleich zum Vorjahr.

Die Anzahl der aufgeklärten Delikte nahm gegenüber dem Vorjahr um 327 (+4,45 %) Fälle zu. Die Zahl stieg von 7.357 auf **7.684** Fälle.

Es wurde eine Aufklärungsquote von **54,90%** (52,99%) erzielt, die gegenüber 2018 um 1,91 Prozent-Punkte höher lag.

Die Häufigkeitszahl weist für die Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke einen Wert von **4.505** (4.468)¹ aus. Damit lag das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, um 44 Fälle pro 100.000 Einwohner über dem Wert des Vorjahres.

4. Entwicklung der Tatverdächtigen-Zahlen im Regierungsbezirk Detmold und in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2018/2019

Die Tatverdächtigen-Zahl für den gesamten Regierungsbezirk Detmold betrug **41.078** (42.308) Personen.

In der KPB Minden-Lübbecke wurden im Jahr 2019 **6.076** (5.589) Personen als Tatverdächtige ermittelt.

¹ Beide Werte bezogen auf die Einwohnerzahl Stand 31.12.2018: 310.710 (aktuellere Daten liegen nicht vor)

5. Tabellenanhang

5.1 Entwicklung der Gesamtkriminalität in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Vergleich der Jahre 2018/2019 (Vergleich der Straftaten-Gruppen)

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2018	2019		2018	2019
Straftaten gesamt	erfasste Fälle	13884	13996	0,81%		
	geklärte Fälle	7357	7684	4,44%	52,99%	54,90%
Straftaten gegen das Leben	Straftaten gegen das Leben (gesamt)	14	4	-71,43%	92,86%	100,00%
	Mord	6	0	-100,00%	100,00%	0,00%
	übrige vors. Tötungen	6	3	-50,00%	83,33%	100,00%
	fahrlässige Tötungen	2	1	-50,00%	100,00%	100,00%
Sexualdelikte	Sexualdelikte (gesamt)	124	209	68,55%	84,68%	88,04%
	Vergewaltigung	20	32	60,00%	85,00%	90,63%
	sexueller Missbrauch von Kindern	33	58	75,76%	93,94%	91,38%
	exhibitionistische Handlungen	13	20	53,85%	69,23%	70,00%
Rohheitsdelikte	Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönl. Freiheit (gesamt)	1802	2061	14,37%	87,29%	87,34%
	Raubdelikte	118	102	-13,56%	54,24%	58,82%
	Körperverletzungen	1228	1419	15,55%	89,09%	88,72%
Diebstahlsdelikte	Diebstahl (gesamt)	6504	5656	-13,04%	29,70%	26,06%
	Wohnungseinbruchdiebstahl	420	273	-35,00%	16,90%	19,78%
	davon Tageswohnungseinbruch	126	80	-36,51%	16,67%	20,00%
	ED in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen	212	221	4,25%	10,38%	18,55%
	ED in/aus Gaststätten, Hotels und Kantinen	56	52	-7,14%	8,93%	21,15%
	Diebstahl von Kraftwagen	53	51	-3,77%	26,42%	27,45%
	Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	1048	938	-10,50%	17,65%	5,54%
	Diebstahl von Fahrrädern	1080	986	-8,70%	8,52%	9,53%
	Ladendiebstahl	1128	928	-17,73%	91,84%	88,36%
Taschendiebstahl	125	122	-2,40%	5,60%	3,28%	
Vermögens- und Fälschungsdelikte	Vermögens- und Fälschungsdelikte (gesamt)	2028	2069	2,02%	78,85%	77,62%
	Betrug	1562	1625	4,03%	85,85%	80,37%
	- mittels rw. erl. Zahlungsmittel	48	65	35,42%	58,33%	55,38%
	Veruntreuungen	18	20	11,11%	94,44%	95,00%
	Unterschlagung	212	231	8,96%	52,36%	56,28%
	- von Kraftfahrzeugen	13	28	115,38%	100,00%	96,43%
Urkundenfälschung	150	182	21,33%	74,00%	77,47%	

Delikt		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2018	2019		2018	2019
sonstige Straftatbestände	Sonstige Straftatbestände (gesamt)	2380	2576	8,24%	48,74%	48,76%
	Begünstigung, Strafvereitelung und Hehlerei, Geldwäsche	48	63	31,25%	97,92%	98,41%
	Brandstiftung	67	50	-25,37%	58,21%	50,00%
	Sachbeschädigung	1444	1531	6,02%	23,13%	22,21%
	- an Kraftfahrzeugen	509	609	19,65%	20,04%	13,96%
Straftaten gegen strafrechtl. Nebengesetze	Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze (gesamt)	1032	1421	37,69%	94,48%	95,71%
	Straftaten gegen das AufenthG, AsylverfG und FreizügG/EU	57	85	49,12%	100,00%	98,82%
	Rauschgiftdelikte	806	1168	44,91%	95,78%	96,49%

Besondere Deliktsbereiche		Anzahl Delikte		Veränderungen in %	Aufklärungsquote in %	
		2018	2019		2018	2019
	Gewaltkriminalität	507	559	10,26%	78,11%	78,71%
	Wirtschaftskriminalität	31	21	-32,26%	100,00%	90,48%
	Computerkriminalität	175	178	1,71%	81,71%	58,43%
	Umweltkriminalität	80	88	10,00%	60,00%	55,68%
	Straßenkriminalität	3773	3704	-1,83%	18,18%	16,68%

Der Begriff **Gewaltkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche: Mord, Totschlag und Tötung auf Verlangen, Vergewaltigung und besonders schwere Fälle der sexuellen Nötigung, Raub/räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer, Körperverletzung mit Todesfolge, gefährliche und schwere Körperverletzung, erpresserischer Menschenraub, Geiselnahme, Angriff auf den Luft- und Seeverkehr.

Der Begriff **Computerkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik folgende Deliktsbereiche: Computerbetrug, Betrug mittels rechtswidrig erlangter Debitkarten mit PIN, - mit Zugangsberechtigungen zu Kommunikationsdiensten, Datenveränderung, Computersabotage, Fälschung beweisrelevanter Daten, Täuschung im Rechtsverkehr bei Datenverarbeitung, Ausspähen/Abfangen von Daten einschl. Vorbereitungshandlungen, Softwarepiraterie (priv. Anwendung z. B. Computerspiele), Softwarepiraterie in Form gewerbsmäßigen Handelns.

Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden; Auflistung der einzelnen Delikte Seite 46 (unter Begriffserläuterungen).

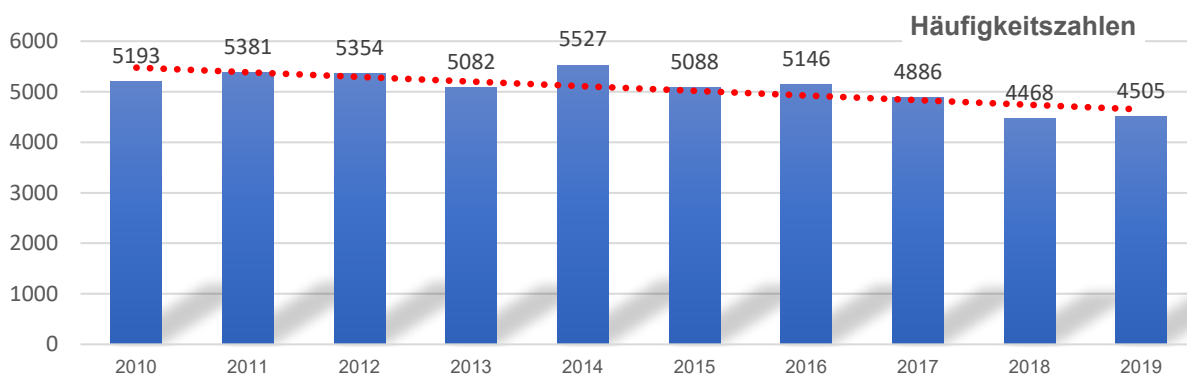
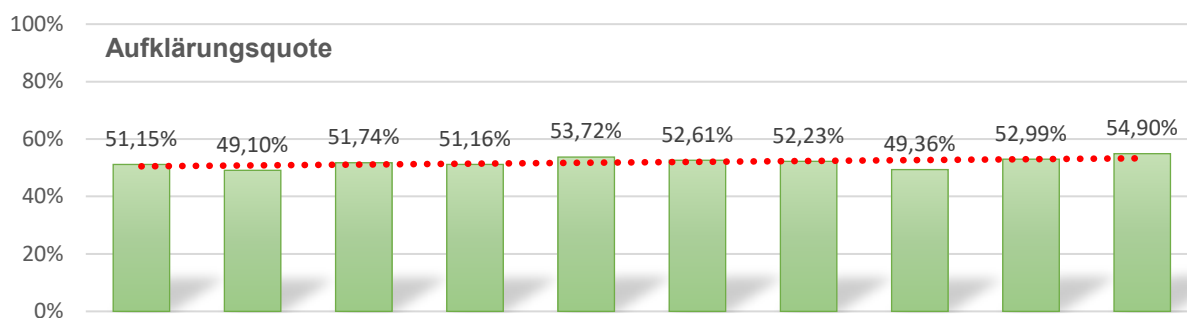


5.2 Langzeitstudie ausgewählter Delikte (10-Jahreszeitraum)

Straftaten / Delikte	Jahr										10-Jahres-Durchschnitt	Abweichung in vom Durchschnitt
	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
Straftaten gesamt	16.314	16.800	16.663	15.722	17.091	15.929	16.049	15.207	13.884	13.996	15.766	-1.770
Straftaten gegen das Leben	12	6	3	10	8	4	5	9	14	4	8	-4
* Mord	1	1	0	0	3	0	0	1	6	0	1	-1
* vorsätzliche Tötungen	5	3	1	5	2	1	3	5	6	3	3	0
* fahrlässige Tötungen	6	2	2	3	3	3	2	3	2	1	3	-2
Vergewaltigungen	25	23	20	22	20	15	21	42	20	32	24	8
Raub	240	172	170	138	156	145	166	148	118	102	156	-54
* Handtaschenraub	23	11	10	4	4	6	7	2	1	3	7	-4
Körperverletzungen	1.311	1.270	1.232	1.163	1.225	1.157	1.352	1.285	1.228	1.419	1.264	155
Diebstahl gesamt	7.809	8.599	8.140	7.484	8.137	7.878	7.820	7.401	6.504	5.656	7.543	-1.887
* ED in/aus Lagerräumen	97	113	142	144	123	142	117	110	85	103	118	-15
* ED in/aus Wohnungen	473	487	558	525	629	721	581	510	420	273	518	-245
* DB von Kraftwagen	84	92	93	87	73	61	61	48	53	51	70	-19
* DB an/aus Kraftfahrzeug	1.099	928	1.136	1.099	1.395	1.017	1.143	1.300	1.048	938	1.110	-172
* DB von Fahrrädern	1.269	1.454	1.306	1.137	1.270	1.176	1.114	1.224	1.080	986	1.202	-216
* Ladendiebstähle	1.184	1.279	1.266	1.308	1.475	1.537	1.633	1.273	1.128	928	1.301	-373
Betrug	2.240	2.066	2.523	2.566	2.598	2.229	2.036	1.899	1.562	1.625	2.134	-509
Erpressung	17	17	25	24	22	17	18	20	13	11	18	-7
Sachbeschädigung an Kfz.	681	642	709	616	716	543	541	599	509	609	617	-8
Rauschgiftdelikte	449	547	508	584	909	737	732	708	806	1.168	715	453
Jugendkriminalität (Tatverd. 8-20 J)	1.786	1.800	1.461	1.358	1.472	1.374	1.580	1.341	1.269	1.401	1.484	-83
Gewaltkriminalität	654	586	543	470	508	475	548	526	507	559	538	21
Straßenkriminalität	4.612	4.851	4.655	4.143	4.823	4.022	4.242	4.527	3.773	3.704	4.335	-631

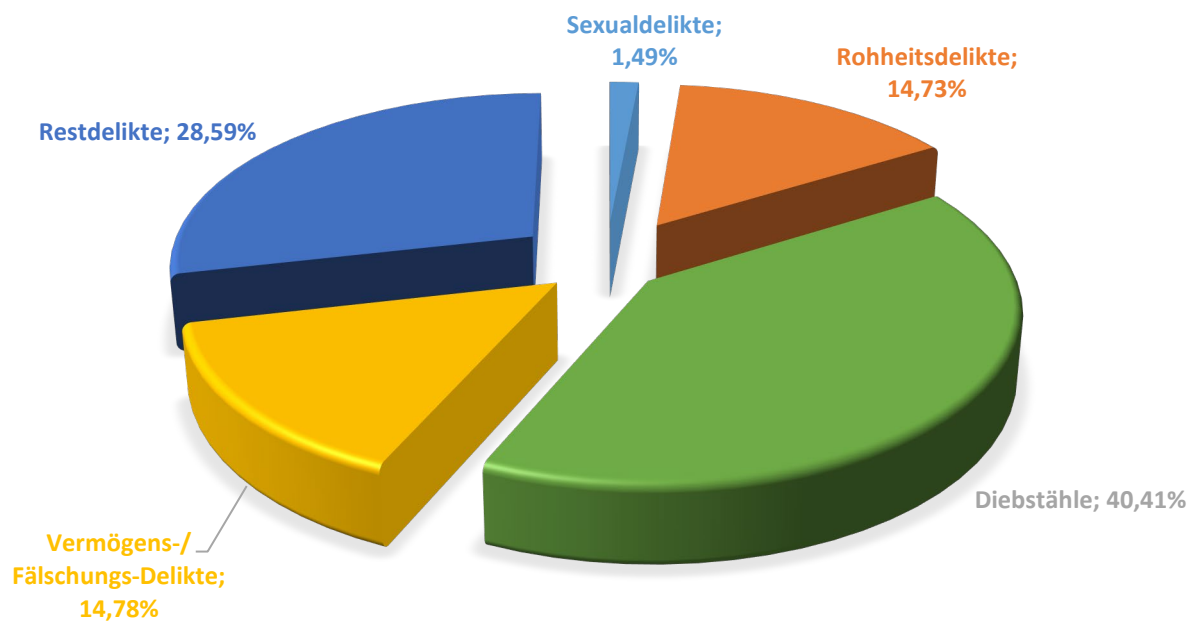
5.3 10-Jahres-Vergleich der Fallzahlen und Aufklärungsquoten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

Jahr	Fälle gesamt	Differenz	+/- in %	geklärte Fälle	Differenz	Aufklärungsquote in %	KHZ
		Fallzahlen			gekl. Fälle		
2010	16314	-1304	-7,40%	8345	-457	51,15%	5193
2011	16800	486	2,98%	8248	-97	49,10%	5381
2012	16663	-137	-0,82%	8622	374	51,74%	5354
2013	15722	-941	-5,65%	8043	-579	51,16%	5082
2014	17091	1369	8,71%	9182	1139	53,72%	5527
2015	15929	-1162	-6,80%	8380	-802	52,61%	5088
2016	16049	120	0,75%	8382	2	52,23%	5146
2017	15207	-842	-5,25%	7506	-876	49,36%	4886
2018	13884	-1323	-8,70%	7357	-149	52,99%	4468
2019	13996	112	0,81%	7684	327	54,90%	4505
Ø	15766	1770	-11,22%	8175	490,9	51,85%	5074



5.4 Anteile wesentlicher Deliktgruppen an den Gesamtstraftaten in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke im Jahr 2019

Deliktgruppe	Fallzahlen	Anteil
Gesamt-Straftaten	13996	100%
Sexualdelikte	209	1,49%
Rohheitsdelikte	2061	14,73%
Diebstahlsdelikte	5656	40,41%
Vermögens-/Fälschungsdelikte	2069	14,78%
übrige Delikte	4001	28,59%



5.5 Kommunalen Vergleich der Fallzahlen, Aufklärungsquote, Kriminalitätsdichtezahlen und Kriminalitätshäufigkeitszahlen¹

2018	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand	KDZ	KHZ
					2018		
Minden	6010	43,29%	50,13	101,12	81682	59,43	7358
Porta Westfalica	1412	10,17%	59,35	105,22	35671	13,42	3958
Petershagen	531	3,82%	54,05	211,94	25168	2,51	2110
Hille	287	2,07%	54,36	102,99	15445	2,79	1858

Lübbecke	1090	7,85%	49,27	65,04	25490	16,76	4276
Bad Oeynhausen	2421	17,44%	53,33	64,82	48702	37,35	4971
Espelkamp	932	6,71%	56,87	84,2	24685	11,07	3776
Rahden	339	2,44%	60,77	137,48	15441	2,47	2195
Pr. Oldendorf	376	2,71%	61,97	68,76	12289	5,47	3060
Hüllhorst	237	1,71%	53,16	44,7	13026	5,30	1819
Stemwede	249	1,79%	56,22	166,13	13111	1,50	1899

KPB	13884	100,00%	52,99	1152,41	310710	12,05	4468
------------	--------------	----------------	--------------	----------------	---------------	--------------	-------------

2019	Fallzahlen	Anteil an Gesamt-Kriminalität	AQ in %	Fläche in qkm	Einwohner Stand	KDZ	KHZ
					2018		
Minden	5972	41,11%	53,78	101,12	81682	59,06	7311
Porta Westfalica	1469	10,11%	62,49	105,22	35671	13,96	4118
Petershagen	607	4,18%	53,71	211,94	25168	2,86	2412
Hille	299	2,06%	50,84	102,99	15445	2,90	1936

Lübbecke	1137	7,83%	49,43	65,04	25490	17,48	4461
Bad Oeynhausen	2518	17,33%	56,27	64,83	48702	38,84	5170
Espelkamp	784	5,40%	56,51	84,21	24685	9,31	3176
Rahden	335	2,31%	57,01	137,48	15441	2,44	2170
Pr. Oldendorf	339	2,33%	53,98	68,76	12289	4,93	2759
Hüllhorst	257	1,77%	48,25	44,7	13026	5,75	1973
Stemwede	277	1,91%	55,6	166,13	13111	1,67	2113

KPB	13996²	96,34%	54,9	1152,41	310710	12,14	4505
------------	--------------------------	---------------	-------------	----------------	---------------	--------------	-------------

¹ Definitionen siehe Seite 11 sowie 45 ff, Pkt. 9 Begriffserläuterungen

Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2018; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)

² Summe 2019 Kommunen = 13994 (2 Fälle, die für die KPB ohne kommunale Differenzierung ausgewertet wurden)

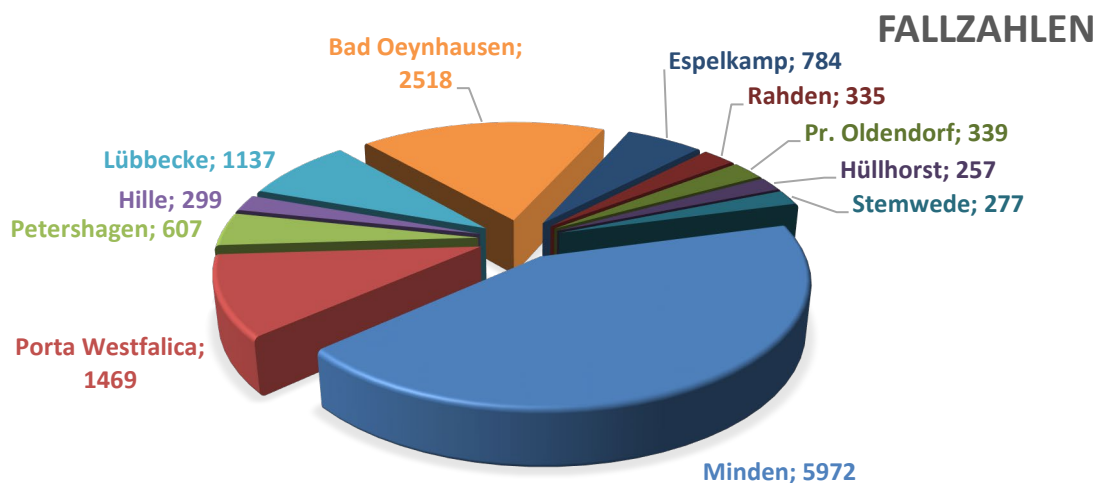
5.6 Kommunaler Vergleich der Fall- und Häufigkeitszahlen

Bei der Betrachtung der polizeilichen Kriminalstatistik ist es naheliegend, aus der Entwicklung der reinen **Fallzahlen** auf die Kriminalitätsbelastung zu schließen. Dieses Vorgehen würde allerdings zu einem Zerrbild der tatsächlichen Verhältnisse führen.

Das Risiko, Opfer einer Straftat zu werden, lässt sich nur mittels der sogenannten „**Kriminalitätshäufigkeitszahl**“ (KHZ) einschätzen. Mit ihr werden die Fallzahlen auf eine vergleichbare Einwohnerzahl von 100.000 Einwohnern berechnet.

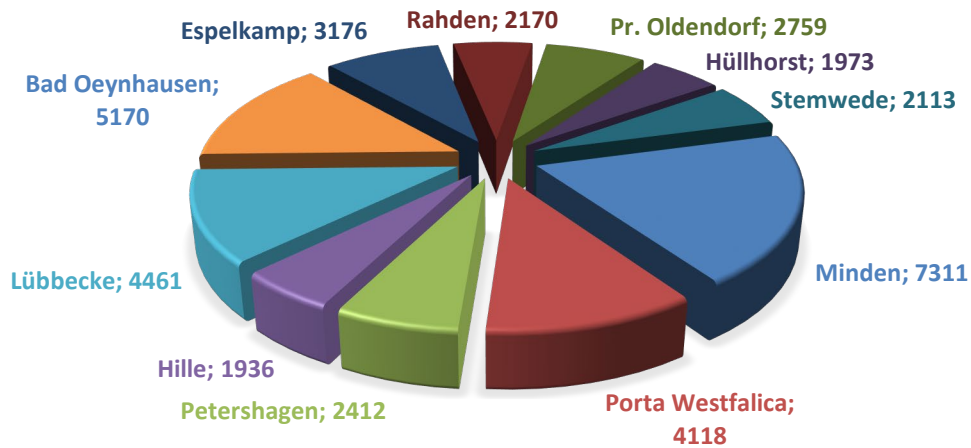
Die „**Kriminalitätsdichtezahl** (KDZ)“ ist die Zahl der bekannt gewordenen Straftaten insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf eine Fläche von einem Quadratkilometer. Beide Zahlen drücken das Risiko aus, dem jeder einzelne Bürger innerhalb eines bestimmten Raumes oder einer Bevölkerungsmenge unterliegt, Opfer einer Straftat zu werden.

In den nachfolgenden Grafiken wird die Kriminalitätsverteilung im Bereich der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke anhand der Fall-, Häufigkeits- und Dichtezahlen gegenübergestellt. Hieran ist deutlich zu erkennen, dass auch Bereiche mit vergleichsweise niedrigen Fallzahlen eine höhere Kriminalitätsbelastung aufweisen können.

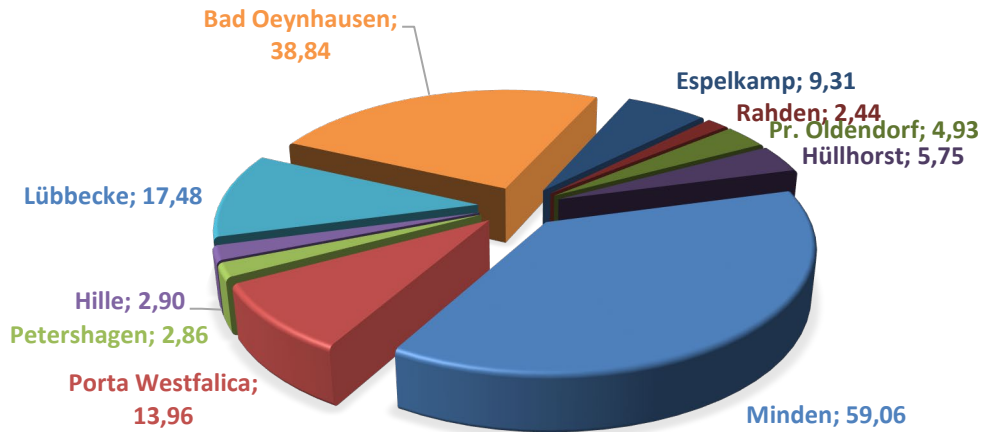




KRIMINALITÄTSHÄUFIGKEITSAZAHLEN

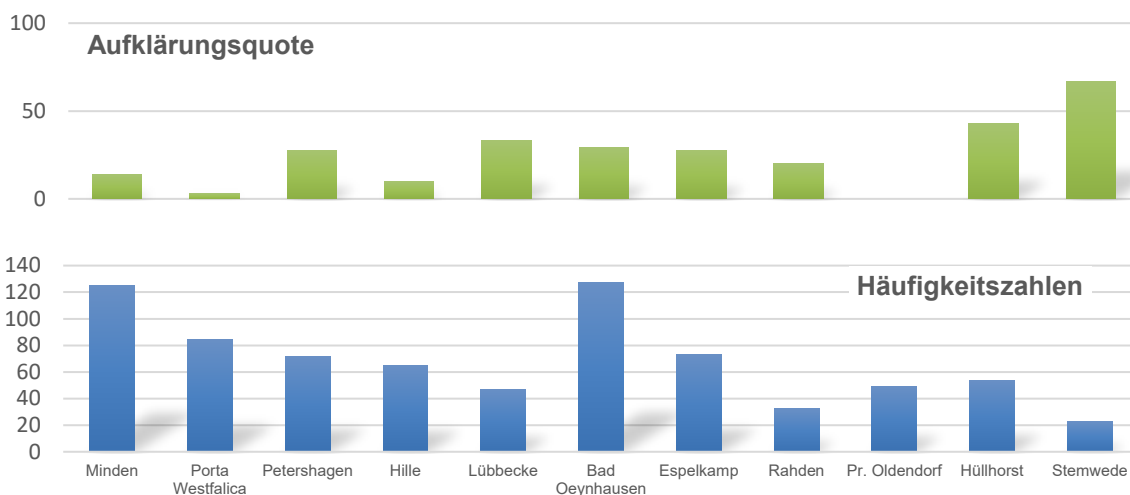


KRIMINALITÄTSDICHTEZAHLEN



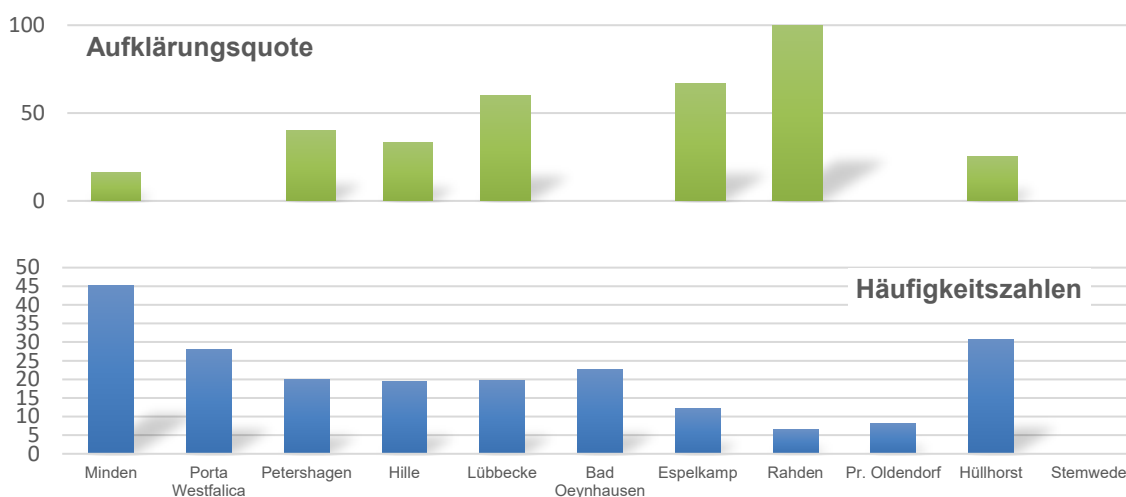
5.7 Entwicklung ausgewählter Deliktsbereiche

Wohnungseinbruchdiebstahl										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	309	268	176	154	13,64	189	102	13,73	125	153.316
Porta Westfalica	111	90	100	46	45,65	129	30	3,33	84	34.673
Petershagen	46	27	26	22	22,73	87	18	27,78	72	17.992
Hille	21	8	15	10	50,00	65	10	10,00	65	83.850
Lübbecke	30	23	28	43	6,98	169	12	33,33	47	21.689
Bad Oeynhausen	114	76	76	69	13,04	142	62	29,03	127	235.219
Espelkamp	23	29	27	42	9,52	170	18	27,78	73	22.823
Rahden	23	15	17	4		26	5	20,00	32	13.300
Pr. Oldendorf	8	4	15	8		65	6		49	5.051
Hüllhorst	14	14	10	14	14,29	107	7	42,86	54	11.470
Stemwede	22	27	20	8	12,50	61	3	66,67	23	5.431
KPB	721	581	510	420	16,90	514	273	19,78	88	604.814



Die Wohnungseinbruchdiebstähle (WED) sind nach bereits deutlichen Rückgängen der Fallzahlen in den Jahren 2016-2018 im Jahr 2019 auf 273 Fälle im Kreisgebiet gesunken. Die Polizei bekämpfte die Wohnungseinbruchdiebstähle kontinuierlich durch gezielte Aktions- und Kontrolltage, ein Bekämpfungskonzept, Präventions- und Beratungsmaßnahmen sowie Berichte in den Medien mit Verhaltensregeln zur Verhütung von WED. Die Aufklärungsquote konnte im Vergleich zum Vorjahr noch einmal erhöht und somit 19,78% der Wohnungseinbrüche aufgeklärt werden. Hierbei trugen umfangreiche Spurensicherungen sowie das Hinweisaufkommen der Bürger wesentlich zur Tatklärung bei. In 2019 konnte eine größere Serie im Bereich Bad Oeynhausen aufgeklärt und einer bestimmten Tätergruppe zugeordnet werden. Weitere Serien ereigneten sich im Bereich Petershagen und Stemwede. Sie konnten jedoch bislang noch nicht geklärt werden.

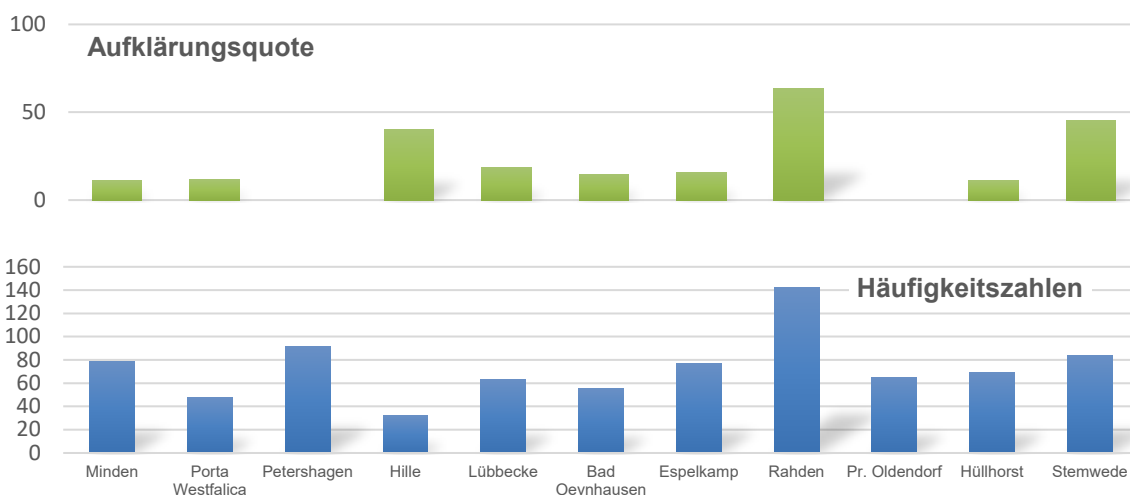
Tageswohnungseinbruch										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	113	127	69	54	12,96	66	37	16,22	45	39.471
Porta Westfalica	49	38	28	10	60,00	28	10		28	20.612
Petershagen	21	13	13	7	28,57	28	5	40,00	20	4.960
Hille	11	4	5	2	50,00	13	3	33,33	19	36.800
Lübbecke	12	9	7	6	16,67	24	5	60,00	20	15.852
Bad Oeynhausen	50	25	24	19	5,26	39	11		23	92.059
Espelkamp	8	13	11	13	7,69	53	3	66,67	12	3.000
Rahden	10	4	8	4		26	1	100,00	6	8.850
Pr. Oldendorf	5		6	2		16	1		8	5.000
Hüllhorst	8	6	2	8	25,00	61	4	25,00	31	10.930
Stemwede	7	4	4	1		8				
KPB	294	243	177	126	16,67	41	80	20,00	26	237.534



Ein TWE liegt vor, wenn die Tatzeit auf den Zeitraum zwischen 6:00 und 21:00 Uhr eingegrenzt werden kann. Die Täter nutzen diesen Zeitraum für eine ungestörte Tatausführung, da sich viele Wohnungseigentümer z.B. aus beruflichen Gründen oder zum Einkaufen außer Haus befinden.

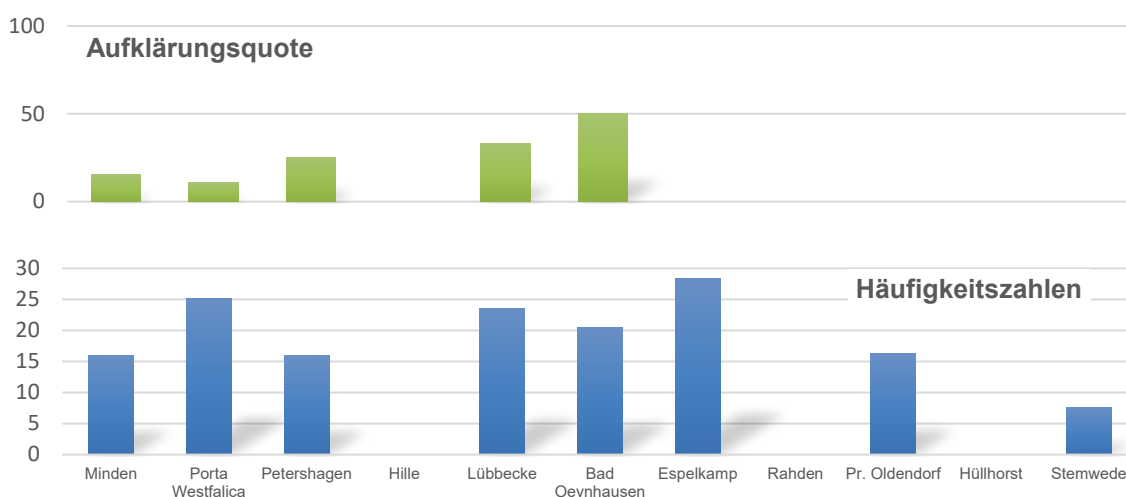
Auf die Fallzahlen des WED wird verwiesen. In ihnen sind die Tageswohnungseinbrüche (TWE) bereits enthalten. In 2019 wurden nur noch 80 TWE angezeigt. Die Fallzahlen sind auch weiterhin in nahezu allen Bereichen des Landkreises Minden-Lübbecke deutlich rückläufig. Erfreulicherweise konnte die Aufklärungsquote wie schon im Vorjahr trotz rückgängiger Fallzahlen leicht gesteigert werden und beläuft sich nunmehr auf 20%. Besondere Tatserien konnten hier nicht festgestellt bzw. aufgeklärt werden.

Diebstahl in/aus Dienst-, Büro-, Werkstatt- und Lagerräumen unter erschw. Umständen										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	102	89	107	61	13,11	75	64	10,94	78	100.372
Porta Westfalica	37	44	34	33	9,09	93	17	11,76	48	12.257
Petershagen	16	18	22	13	15,38	52	23		91	51.110
Hille	31	6	5	4	25,00	26	5	40,00	32	3.180
Lübbecke	23	21	15	35	8,57	137	16	18,75	63	539.331
Bad Oeynhausen	79	42	72	39	7,69	80	27	14,81	55	65.259
Espelkamp	22	27	13	5		20	19	15,79	77	40.518
Rahden	12	24	9	2		13	22	63,64	142	49.556
Pr. Oldendorf	9	4	10	6		49	8		65	53.764
Hüllhorst	5	11	6	4		31	9	11,11	69	458.568
Stemwede	9	12	9	10	20,00	76	11	45,45	84	83.010
KPB	345	298	302	212	10,38	68	221	18,55	71	1.456.925



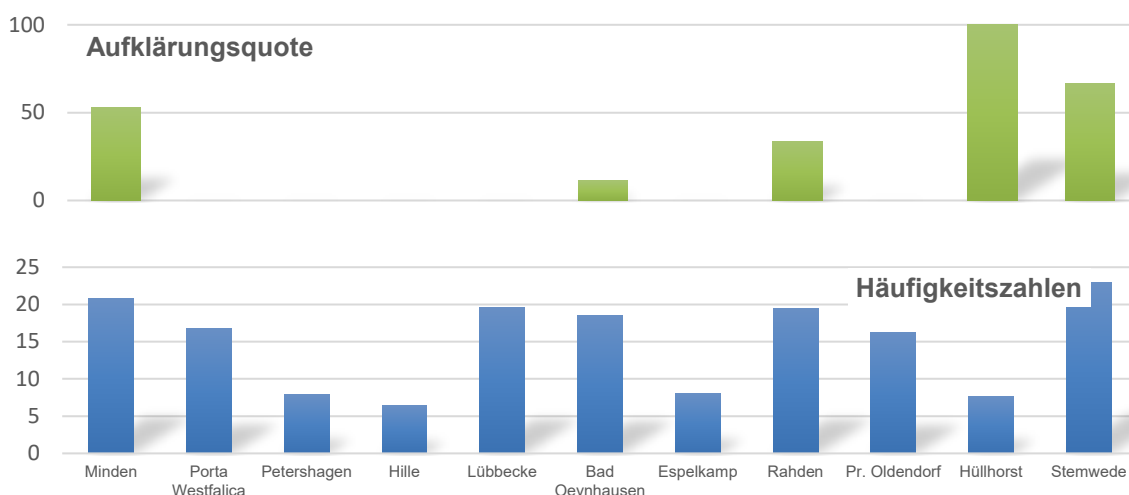
Während die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich leicht angestiegen sind (+9 Fälle), konnte die Aufklärungsquote um 8,17 Prozentpunkte gesteigert werden. Hierbei konnten in Porta Westfalica, Lübbecke und Bad Oeynhausen deutliche Rückgänge der Fallzahlen verzeichnet werden. Dagegen stiegen die Fallzahlen in Petershagen, Espelkamp und Rahden deutlich an. Dies ist mit Tatserien erklärbar, die sich im Bereich Espelkamp, Rahden und Stemwede ereigneten und bei denen zwei Personen aus dem angrenzenden Niedersachsen als Täter identifiziert und mit Taten im zweistelligen Bereich überführt werden konnten.

Diebstahl in/aus Gaststätten, Kantinen, Hotels und Pensionen unter erschw. Umständen										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	29	23	24	14	9	11,11	13	15,38	16	19.721
Porta Westfalica	6	10	6	9	4	25,00	9	11,11	25	6.425
Petershagen	2	4	2				4	25,00	16	300
Hille	1	1		2	6	33,33				
Lübbecke	6	6	5	4	10	50,00	6	33,33	24	11.870
Bad Oeynhausen	17	18	27	18	7		10	50,00	21	2.401
Espelkamp	13	9	7	2			7		28	45.051
Rahden	3	3		3	2					
Pr. Oldendorf		3	5	3			2		16	51
Hüllhorst	3	2	5	1	1					
Stemwede	2	4	3		52	21,15	1		8	800
KPB	83	83	84	56	13	15,38	52	21,15	17	86.619



Nach einer nahezu unverändert hohen Anzahl von Einbrüchen in Hotels, Gaststätten und Kantinen in den Jahren 2015 - 2017 konnte nach einer deutlichen Fallzahlensenkung in diesem Deliktsbereich im Jahr 2018 (-56 Fälle) eine weitere geringe Reduzierung im Jahr 2019 auf 52 Fälle erzielt werden. Die Fallzahlen im Jahr 2019 liegen somit nahezu auf dem Vorjahresniveau. Dennoch konnte die Aufklärungsquote auf 21,15 % deutlich gesteigert werden.

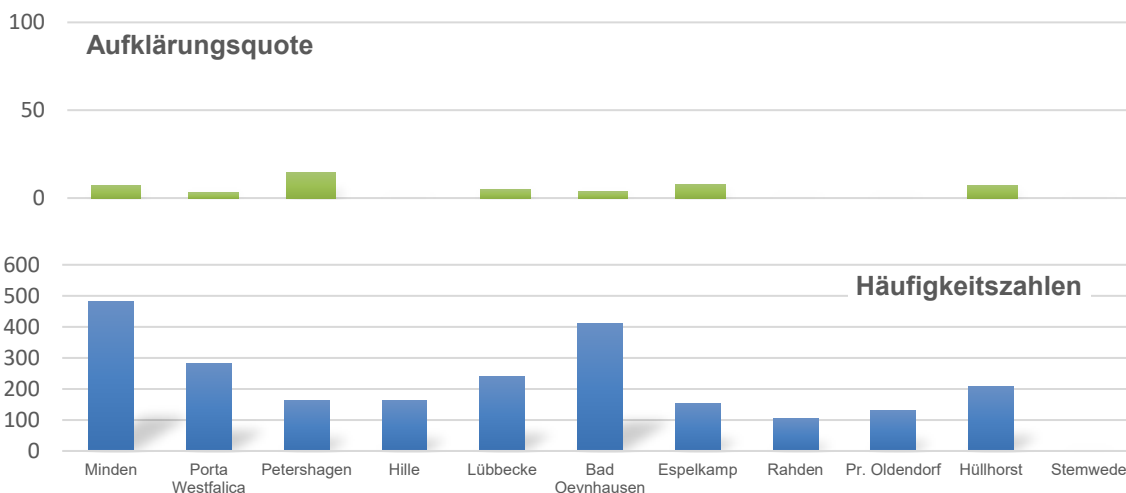
Diebstahl von Kraftwagen										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	20	17	13	17	23,53	21	17	52,94	21	121.831
Porta Westfalica	12	9	7	8	50,00	22	6		17	226.500
Petershagen	2	4	3	3	66,67	12	2		8	162.400
Hille		3	3				1		6	
Lübbecke	10	1	4	7	28,57	27	5		20	102.100
Bad Oeynhausen	6	13	2	7		14	9	11,11	18	106.452
Espelkamp	2	7	5	6	16,67	24	2		8	62.065
Rahden	6	1	2				3	33,33	19	71.000
Pr. Oldendorf	1	1					2		16	78.200
Hüllhorst	1	2	3	2		15	1	100,00	8	11.900
Stemwede	1	3	6	3	33,33	23	3	66,67	23	50.001
KPB	61	61	48	53	26,42	17	51	27,45	16	992.449



Die Fallzahlen sind im Bereich der Diebstähle von Kraftwagen im Vergleich zum Vorjahr um 2 Fälle auf 51 gesunken. Die Tatorte verteilten sich auf das gesamte Kreisgebiet. Es wurden sowohl ältere PKW als auch Neufahrzeuge entwendet. Geschädigt waren Autohäuser und Privathalter. Bevorzugte Hersteller waren wie im Vorjahr VW, BMW, AUDI und Mazda.

Ein durch die KPB Paderborn geführtes Umfangsverfahren gegen eine im hiesigen Kreisgebiet ansässige Tätergruppe führte zu Sicherstellungen von zwei Fahrzeugen und Fzg.-Teilen. Somit konnten dieser Tätergruppe zwei Komplettdiebstähle aus dem Bereich Bad Oeynhausen zugeordnet und die Straftaten aufgeklärt werden. Ein in Minden entwendeter PKW Porsche konnte im Bereich Hannover aufgefunden und sichergestellt werden.

Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	416	456	593	509	23,38	623	394	7,11	482	142.112
Porta Westfalica	161	177	181	109	5,50	306	101	2,97	283	57.781
Petershagen	33	47	38	20	15,00	79	41	14,63	163	32.252
Hille	33	28	19	26	3,85	168	25		162	4.865
Lübbecke	75	73	105	66	4,55	259	61	4,92	239	29.390
Bad Oeynhausen	170	214	240	226	19,91	464	200	3,50	411	109.658
Espelkamp	53	64	42	37	5,41	150	38	7,89	154	11.705
Rahden	26	20	24	11		71	16		104	91.910
Pr. Oldendorf	15	18	23	18	33,33	146	16		130	2.810
Hüllhorst	11	25	22	16		123	27	7,41	207	6.262
Stemwede	24	21	13	10		76				37.250
KPB	1017	1143	1300	1048	17,65	337	938	5,54	302	525.995

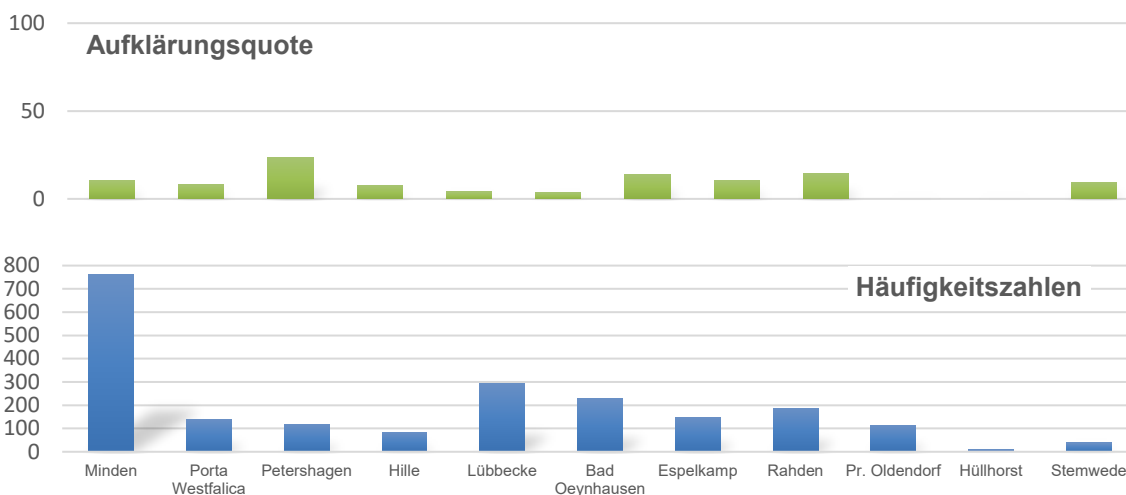


Die Aufklärungsquote ist in diesem Deliktsbereich mit 5,54 % sehr gering. Ursächlich dafür ist der Umstand, dass im Jahr 2019 im Gegensatz zu 2018 (AQ 17,65 %) weniger Tatserien ermittelt und aufgeklärt werden konnten. Die Aufklärungsquote wurde überwiegend durch die Klärung von einzelnen Straftaten erzielt.

Insbesondere in Minden (-115 Taten) und Bad Oeynhausen (-26) sind die Fallzahlen zurückgegangen, während im Bereich Petershagen und auch in Stemwede Diebstähle an/aus Kraftfahrzeugen zugenommen haben. In Petershagen ist allerdings mit 14,63 % auch die kreisweit beste Aufklärungsquote zu verzeichnen. Wie in den Vorjahren zählten zu diesem Deliktsbereich u.a. auch Kennzeichendiebstähle, die dann für Tankbetrügereien genutzt wurden.

Mangels vorhandener Zeugenaussagen werden Ermittlungserfolge oftmals erst im Nachgang durch Spurenauswertungen/Spurenrückläufer erzielt.

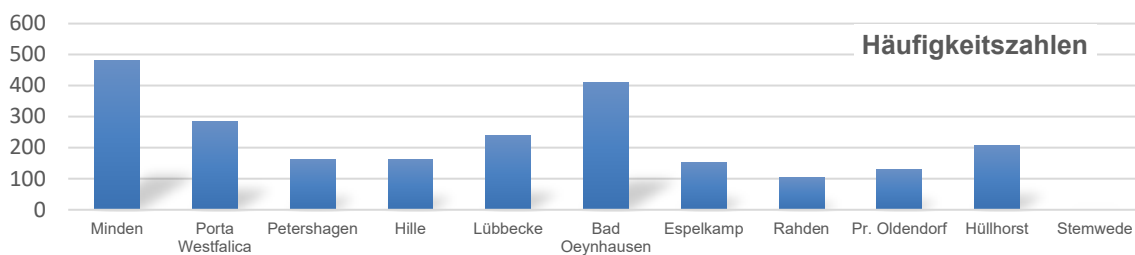
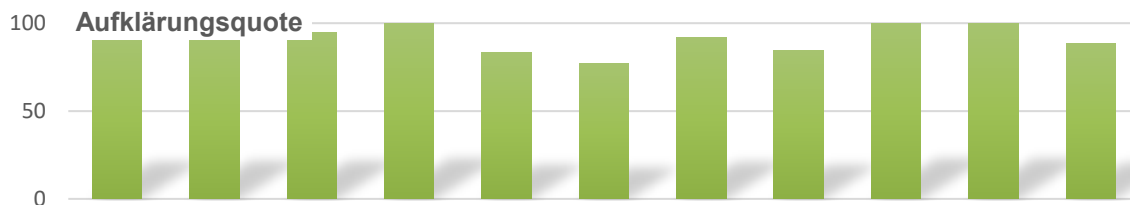
Diebstahl von Fahrrädern										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	724	647	605	758	5,28	928	622	10,45	761	593.949
Porta Westfalica	70	60	75	49	14,29	137	50	8,00	140	37.484
Petershagen	51	47	38	37	2,70	147	30	23,33	119	17.666
Hille	11	17	12	14		90	13	7,69	84	9.846
Lübbecke	96	78	77	72	2,78	282	75	4,00	294	60.062
Bad Oeynhausen	190	204	157	141	8,51	289	111	3,60	228	105.124
Espelkamp	73	64	65	72	12,50	290	36	13,89	146	16.548
Rahden	27	28	42	32	21,88	207	29	10,34	188	21.471
Pr. Oldendorf	13	13	25	27	3,70	219	14	14,29	114	8.476
Hüllhorst	5	6	4	9	22,22	69	1		8	500
Stemwede	10	12	14	13	7,69	98	5		38	1.465
KPB	1270	1176	1114	1224	6,70	393	986	9,53	317	872.591



Eine rückläufige Fallzahl ist im Jahr 2019 auch im Bereich der Fahrraddiebstähle festzustellen. Nach einer geringfügigen Fallzahlensteigerung im Jahr 2018 sanken die Fahrraddiebstähle mit 986 angezeigten Delikten auf ein 5-Jahres-Tief.

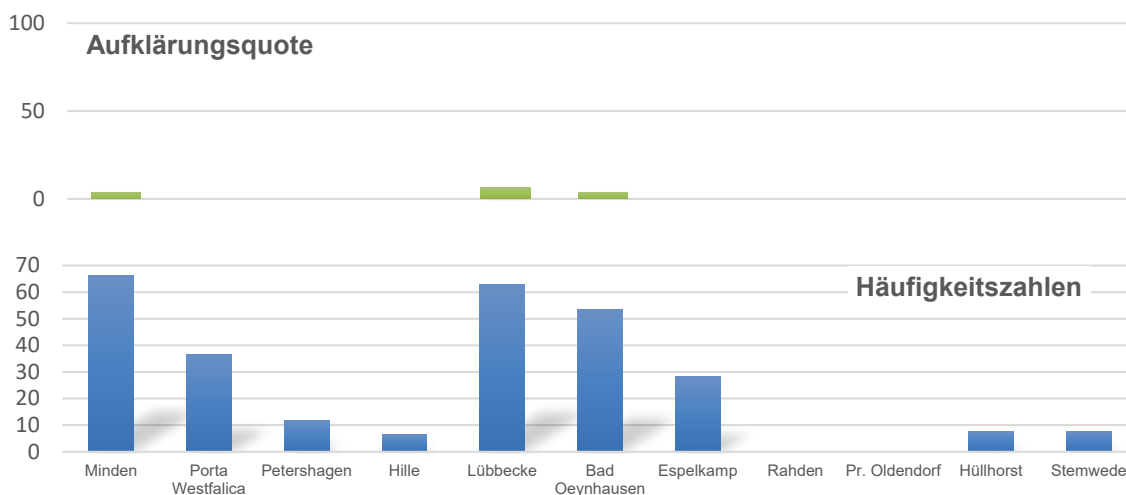
Die Fahrräder wurden sowohl im öffentlichen Raum als auch aus Garagen, Kellern und von Privatgrundstücken sowie Schulen und Bahnhöfen entwendet. Den besten Schutz vor Fahrraddiebstählen gewährleisteten stabile Schlösser. Für die Polizei ergeben sich in diesem Deliktsbereich kaum Ermittlungsansätze zur Aufklärung der Taten. Ein wichtiger Ansatz zur Bekämpfung dieser Straftaten ist eine möglichst große Anzahl polizeilich registrierter Fahrräder. Dazu wurde 2012 das Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ gestartet. Bürgerinnen und Bürger können seitdem bei den Polizeiwachen oder im Rahmen von Codierungsaktionen ihre Fahrräder registrieren lassen. Dabei wird ein schwer ablösbares „Fahrradnummernschild“ (vergleichbar einem TÜV-Siegel) aufgeklebt, welches die Registrierung nach außen dokumentiert und mutmaßliche Fahrraddiebe abschrecken soll. Seit 2012 wurden bereits 10.113 Fahrräder (Stand 31.12.2019) bei der Polizei registriert. Auffällig in diesem Zusammenhang ist, dass seither kaum registrierte Fahrräder entwendet wurden. Somit ist festzustellen, dass sich das Projekt „Kein Fahrrad ohne Nummernschild“ bewährt hat. Zudem wurde ab September 2019 die kreisweite Sachbearbeitung in diesem Deliktsbereich verstärkt.

Ladendiebstahl										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	741	777	665	466	92,06	571	386	91,45	473	42.984
Porta Westfalica	118	145	115	128	92,19	359	147	93,20	412	13.028
Petershagen	43	28	20	29	96,55	115	19	94,74	75	591
Hille	7	6	6	3	66,67	19	1	100,00	6	
Lübbecke	212	204	129	127	94,49	498	84	83,33	330	6.857
Bad Oeynhausen	164	264	165	185	95,14	380	179	77,09	368	19.766
Espelkamp	153	133	121	134	85,07	543	76	92,11	308	5.358
Rahden	32	32	31	25	88,00	162	19	84,21	123	259
Pr. Oldendorf	32	36	15	30	86,67	244	7	100,00	57	86
Hüllhorst	3	1	3				4	100,00	31	406
Stemwede	32	7	3	1	100,00	8	5	100,00	38	29
KPB	1537	1633	1273	1128	91,84	363	928	88,36	299	89.524



Im Jahr 2019 setzte sich der rückläufige Trend bei den Ladendiebstählen fort. Die Aufklärungsquote ist in diesem Deliktsbereich traditionell sehr hoch, da in der Regel nur Diebstähle zur Anzeige gebracht werden, bei denen der Täter auf frischer Tat betroffen wurde. Die Maßnahmen des Einzelhandels zur Verhütung von Ladendiebstählen, wie der Einsatz von Ladendetektiven und geschultem Verkaufspersonal oder der Einsatz von Überwachungskameras, bestimmen ganz wesentlich die Fallzahlen.

Taschendiebstahl										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	168	160	142	55	5,45	67	54	3,70	66	17.911
Porta Westfalica	29	33	22	10	10,00	28	13		36	4.740
Petershagen	5	5	9	1		4	3		12	2.270
Hille	4	5	2	2		13	1		6	450
Lübbecke	20	11	24	12	8,33	47	16	6,25	63	4.631
Bad Oeynhausen	59	46	39	32	6,25	66	26	3,85	53	6.701
Espelkamp	4	3	4	5		20	7		28	2.704
Rahden	5	1	3	1		6				
Pr. Oldendorf	1	3	2	2		16				
Hüllhorst	1	3	1	1		8	1		8	130
Stemwede		4	5	4		31	1		8	800
KPB	296	274	253	125	5,60	40	122	3,28	39	40.337

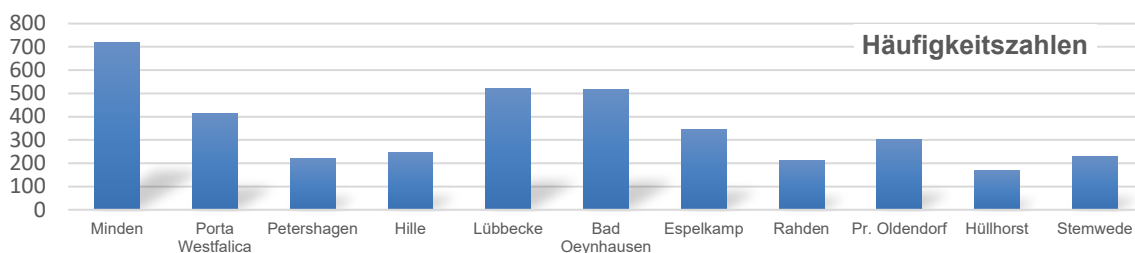
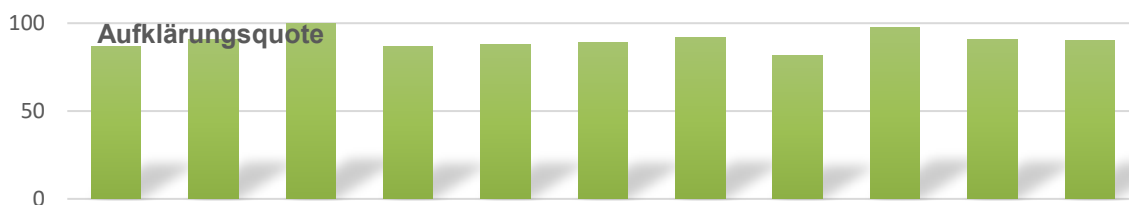


Nur Diebstähle von Gegenständen, die eng am Körper getragen werden, fallen unter den Begriff Taschendiebstahl. Für die Ausführung der Taten sind Geschick und Erfahrung erforderlich. Oftmals sind professionelle Diebe am Werk, die arbeitsteilig mit weiteren Mittätern den Diebstahl ausführen. Geschädigte bemerken die Tatausführung sehr häufig erst zu einem späteren Zeitpunkt. Die Täter sind dann längst weg.

Im Jahr 2018 kam es zu einer Halbierung der Fallzahlen im Vergleich zu 2017. Diese Entwicklung verfestigte sich in 2019 mit einem nahezu identischen Wert von 122 Delikten. Die Tatorte konzentrierten sich wie im Vorjahr auf die Mindener Innenstadt und Bad Oeynhausen. Es wurden bevorzugt Geldbörsen und Handys entwendet.

Der beste Schutz gegen Taschendiebstähle sind eigene Vorsorgemaßnahmen. So sollten beispielsweise Handtaschen immer verschlossen und eng am Körper getragen werden. Das Kriminalkommissariat Opferschutz/Vorbeugung informierte auf Veranstaltungen und Messen sowie im Rahmen von „Präventionsveranstaltungen für Senioren“ interessierte Bürgerinnen und Bürger, wie sie sich am besten vor Taschendiebstählen schützen können.

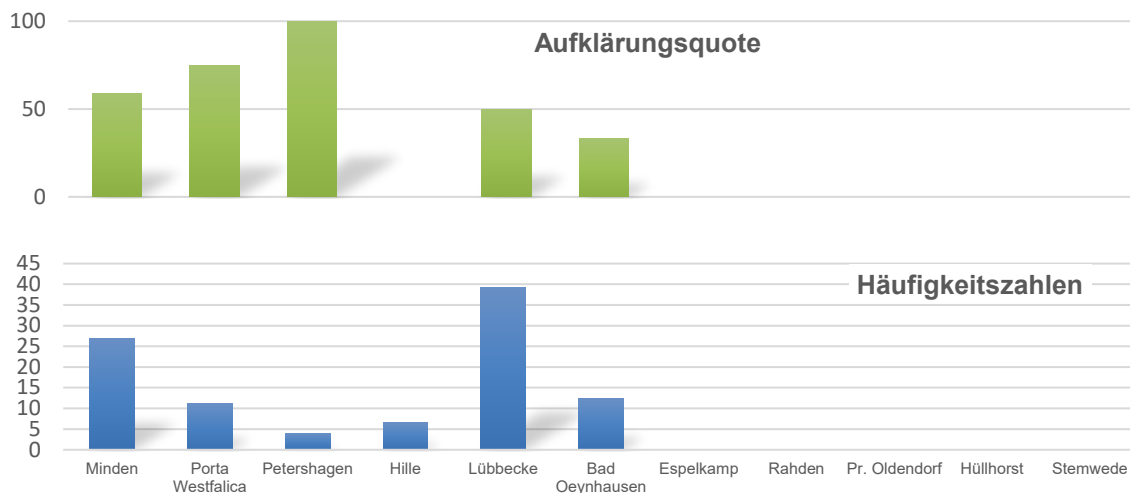
Körperverletzung										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			Schaden
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	
Minden	440	527	547	508	88,39	622	586	86,69	717	
Porta Westfalica	111	119	97	115	90,43	322	148	90,54	415	
Petershagen	58	86	59	65	90,77	258	55	100,00	219	
Hille	30	40	51	33	87,88	214	38	86,84	246	
Lübbecke	113	103	96	115	86,96	451	133	87,97	522	
Bad Oeynhausen	224	255	223	194	87,11	398	252	88,89	517	
Espelkamp	73	76	86	78	93,59	316	85	91,76	344	
Rahden	39	39	30	32	93,75	207	33	81,82	214	
Pr. Oldendorf	24	37	31	38	84,21	309	37	97,30	301	
Hüllhorst	19	26	26	24	100,00	184	22	90,91	169	
Stemwede	26	44	39	26	96,15	198	30	90,00	229	
KPB	1157	1352	1285	1228	89,09	395	1419	88,72	457	



Entgegen dem Trend der Jahre 2017/2018 konnte im Bereich der Körperverletzungsdelikte nunmehr wieder eine Zunahme der Fallzahlen (+191 Taten) festgestellt werden. Insgesamt sind im Jahr 2019 963 Körperverletzungen als sogenannte einfache Körperverletzungen registriert worden, das heißt, bei den Opfern blieben keine schweren Gesundheitsschäden zurück und die Art und Weise der Tatausführung war nicht in besonderer Weise verwerflich.

Ein Anstieg der Fallzahlen ist u.a. einem geänderten Anzeigeverhalten an Schulen sowie im Deliktsbereich der Häuslichen Gewalt (HG) geschuldet. Hier wurde eine Vielzahl von einfachen Körperverletzungsdelikten zur Anzeige gebracht. Die Aufklärungsquote ist mit 88,72% wie im Vorjahr sehr konstant und hoch. Ursächlich hierfür ist der Umstand, dass die Täter in der Regel bekannt sind bzw. durch Zeugenaussagen in der Vielzahl der Fälle identifiziert werden können oder aber eine deliktische Vorbeziehung (z.B. Bekanntschaft, Geschäftsbeziehung o.ä.) zur Identifizierung der Täter führt.

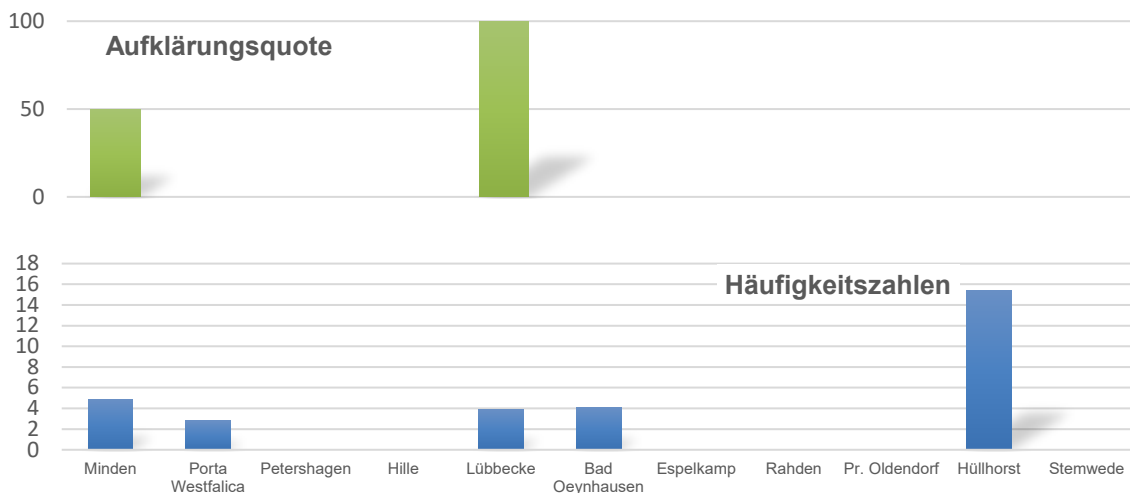
Sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	30	34	39	30	36,67	37	22	59,09	27	73.682
Porta Westfalica	3	4	1	5	20,00	14	4	75,00	11	320
Petershagen	1	1	1				1	100,00	4	23.500
Hille		1	2				1		6	1.202
Lübbecke	1	2	6	5	20,00	20	10	50,00	39	1.815
Bad Oeynhausen	13	13	3	9	33,33	18	6	33,33	12	3.145
Espelkamp	2	8	2	2	50,00	8				
Rahden	2			2	50,00	13				
Pr. Oldendorf				2	50,00	16				
Hüllhorst		1								
Stemwede			1							
KPB	52	64	55	55	34,55	18	44	54,55	14	103.664



Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen werden zusammen mit anderen Straftaten der Straßenkriminalität zugerechnet, da sie im öffentlich zugänglichen Bereich begangen werden. Es handelt sich in der Regel um örtliche Täter, welche die Straftaten zur Finanzierung ihres Drogenkonsums begehen. Bevorzugtes Raubgut sind Bargeld und Handys.

Die Fallzahlen in diesem Deliktsbereich sind wie schon im Vorjahr erneut gesunken (-11). Erfreulicherweise lag die Aufklärungsquote im Jahr 2019 bei 54,55% und konnte somit im Vergleich zum Vorjahr noch einmal um 20 Prozentpunkte gesteigert werden. Serien und Auffälligkeiten haben sich im Raubbereich nicht ereignet.

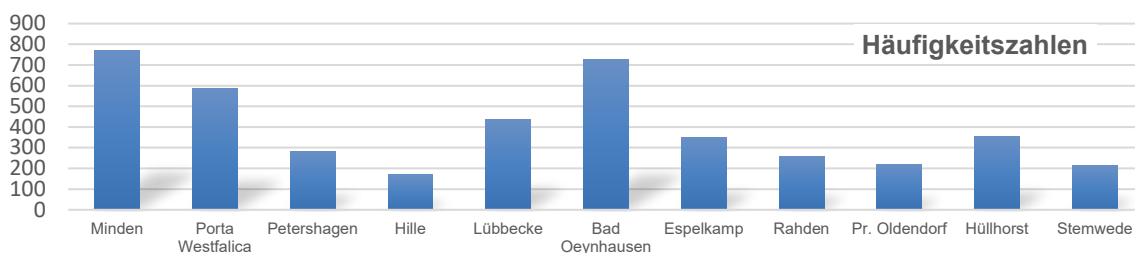
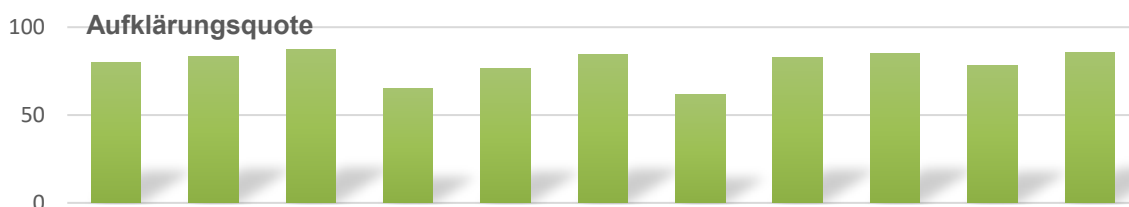
Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen, sonstige Zahlstellen und Geschäfte										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	5	12	16	5	40,00	6	4	50,00	5	335
Porta Westfalica	1	1	1				1		3	685
Petershagen	1	3	1					0,00		
Hille	2	1								
Lübbecke	1	4	1	1		4	1	100,00	4	5.000
Bad Oeynhausen	2	4	1	4	25,00	8	2		4	750
Espelkamp			5							
Rahden	4	2	2							
Pr. Oldendorf	1	2	2							
Hüllhorst	3		1				2		15	567
Stemwede		1	1							
KPB	16	23	31	10	30,00	3	10	33,33	3	7.337



Die Fallzahl der Raubüberfälle auf Tankstellen, Spielhallen sowie sonstigen Zahlstellen und Geschäften ist identisch zum Vorjahr. Nach einem deutlichen Anstieg in den Jahren 2016 bis 2018 ist die Fallzahl 2018 unter den Wert von 2015 gesunken und hat sich auch im Jahr 2019 auf diesem Niveau gehalten. Es gelang, ein Drittel der Taten im Jahr 2019 aufzuklären.

Gerade diese Taten verursachen durch die Verwendung von Waffen bei der Tatausführung und/oder das bedrohliche Auftreten der Täter eine hohe psychische Belastung bei den Opfern, unter der diese teilweise langfristig leiden.

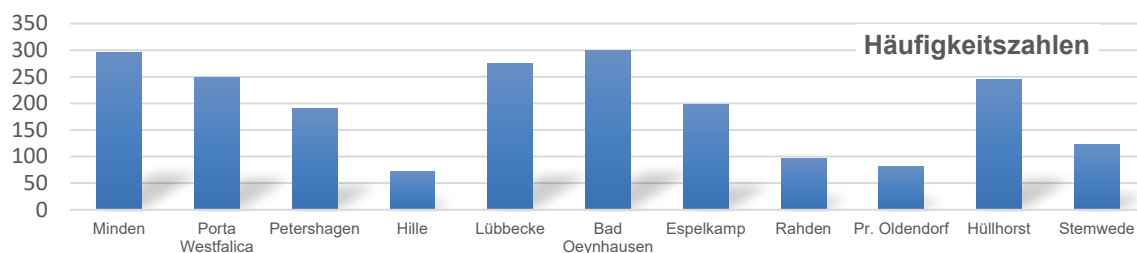
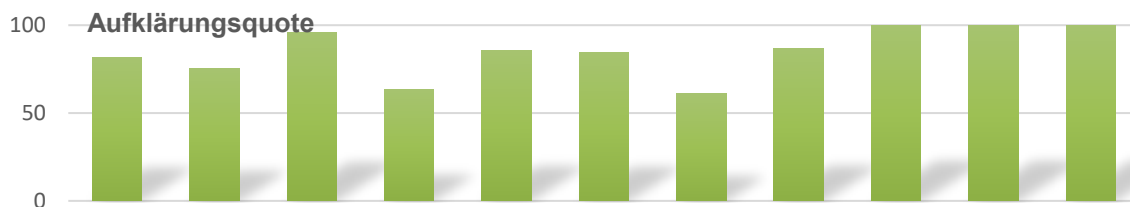
Betrug (insgesamt)										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	817	839	709	554	86,82	678	628	79,78	769	439.711
Porta Westfalica	217	211	249	258	89,15	723	209	83,25	586	167.413
Petershagen	96	89	82	65	90,77	258	71	87,32	282	103.924
Hille	54	50	27	22	68,18	142	26	65,38	168	19.540
Lübbecke	185	108	227	80	68,75	314	111	76,58	435	67.458
Bad Oeynhausen	585	463	382	358	86,87	735	353	84,42	725	299.857
Espelkamp	89	100	85	69	88,41	280	86	61,63	348	114.887
Rahden	56	46	35	43	83,72	278	40	82,50	259	573.434
Pr. Oldendorf	31	26	31	44	88,64	358	27	85,19	220	27.144
Hüllhorst	57	67	38	47	76,60	361	46	78,26	353	63.551
Stemwede	42	36	33	22	81,82	168	28	85,71	214	66.281
KPB	2229	2036	1899	1562	85,85	503	1625	80,37	523	1.943.200



Betrugsstraftaten sind nach den Diebstahlsdelikten das zweitgrößte Deliktsfeld in der Kriminalstatistik. Unter dem Oberbegriff Betrugsstraftaten werden verschiedene Begehungsformen zusammengefasst. Die häufigsten Betrugsarten sind der Waren- und Warenkreditbetrug, das Erschleichen von Leistungen und der Tankbetrug.

Die Fallzahlen sind bei einer hohen, jedoch im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesunkenen Aufklärungsquote, wieder leicht angestiegen (+63 Fälle im Kreisgebiet).

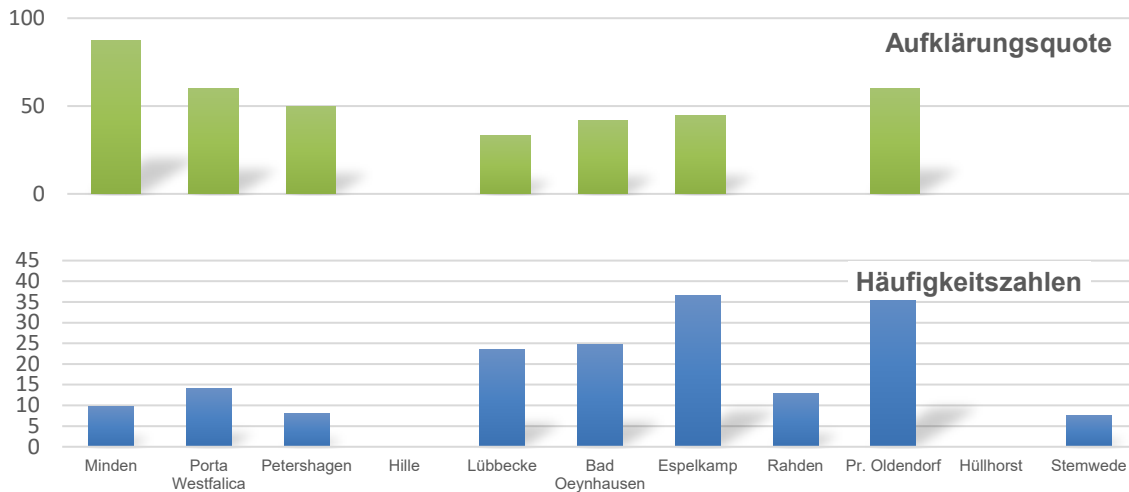
Waren- und Warenkreditbetrug										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	378	352	264	179	89,39	219	241	81,33	295	129.275
Porta Westfalica	103	94	103	103	90,29	289	89	75,28	250	98.765
Petershagen	57	44	61	47	95,74	187	48	95,83	191	21.670
Hille	44	32	12	10	80,00	65	11	63,64	71	4.833
Lübbecke	112	53	166	32	78,13	126	70	85,71	275	30.617
Bad Oeynhausen	302	230	162	154	87,01	316	146	84,25	300	82.337
Espelkamp	50	59	42	48	97,92	194	49	61,22	199	54.222
Rahden	25	23	14	21	90,48	136	15	86,67	97	66.268
Pr. Oldendorf	10	12	11	15	93,33	122	10	100,00	81	2.928
Hüllhorst	39	34	21	27	96,30	207	32	100,00	246	5.292
Stemwede	12	17	18	15	86,67	114	16	100,00	122	42.572
KPB	1132	950	874	651	89,71	210	727	82,53	234	538.779



Ein Waren- oder Warenkreditbetrug liegt vor, wenn der Täter die gelieferte Ware nicht bezahlt oder er eine Ware anbietet, das Geld vereinnahmt und die Ware nicht liefert. Diese Tathandlungen erfolgen häufig im Rahmen des Online-Handels und stellen die am meisten verbreitete Begehungsform bei den Betrugsdelikten dar. Hierbei nehmen die Fallzahlen im Bereich des Warenbetruges, insbesondere z.B. durch „Ebay-Kleinanzeigen“ den größten Anteil ein. Hintergrund ist der Umstand, dass die Geschädigten oftmals zu leichtgläubig handeln. Es ist allerdings zu beachten, dass nur die Betrugsstraftaten in der Kriminalstatistik erfasst werden, bei denen festgestellt werden kann, wo der Täter die Betrugshandlung eingeleitet hat. Häufig ist gerade dies bei Geschäften im Online-Handel nicht möglich. Damit bleibt ein erheblicher Anteil der Betrugsdelikte in der (örtlichen) Statistik unberücksichtigt.

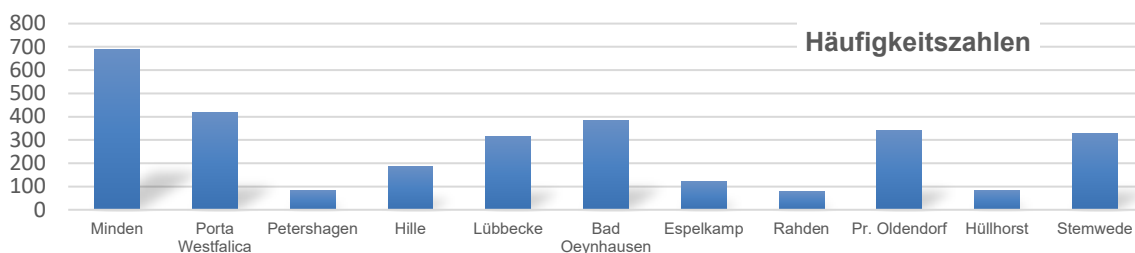
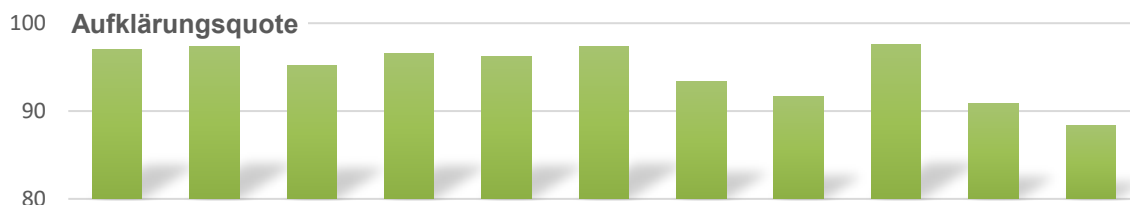
Der deutliche Rückgang der Fallzahlen resultiert aus dem Verhalten des Handels, welcher die Zahlung mit Debitkarten im Lastschriftverfahren eingeschränkt hat. Auch einige Verlage haben ihre kreditierten Leistungen gegenüber nicht oder wenig bekannten Kunden umgestellt, sodass insgesamt zahlreiche Straftaten schon im Vorfeld verhindert wurden.

Brandstiftung										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	14	6	7	19	47,37	23	8	87,50	10	
Porta Westfalica	4	3	2	4	75,00	11	5	60,00	14	
Petershagen	7	2	1	2	100,00	8	2	50,00	8	
Hille	1	1		2	50,00	13		0		
Lübbecke	2	1	1	6	66,67	24	6	33,33	24	
Bad Oeynhausen	3	3	2	5	60,00	10	12	41,67	25	
Espelkamp	4	2	4	25	64,00	101	9	44,44	36	
Rahden		4					2		13	
Pr. Oldendorf	1			1	100,00	8	5	60,00	41	
Hüllhorst	2									
Stemwede	3	1		3		23	1	0	8	
KPB	41	23	17	67	58,21	22	50	50,00	16	



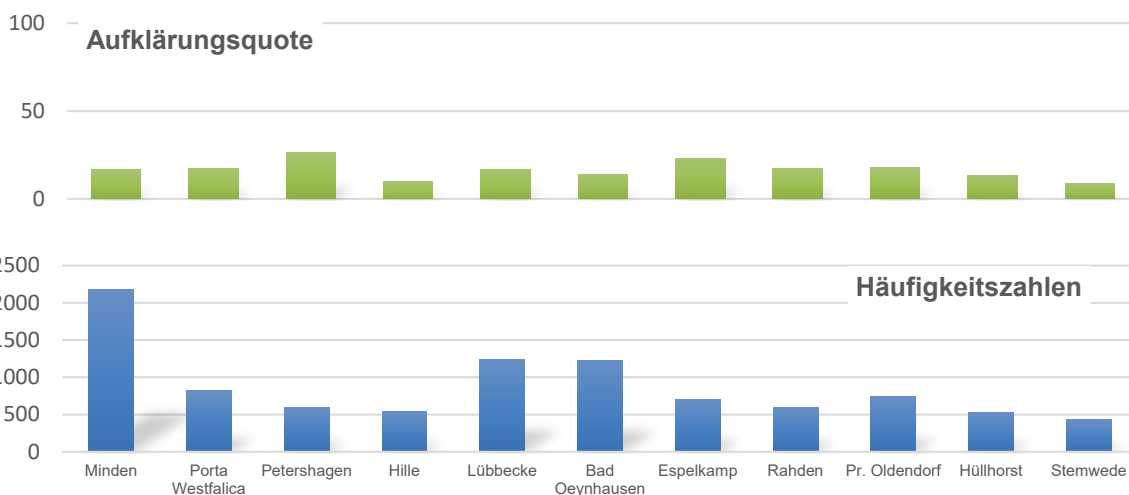
Die Fallzahl ist im Bereich der Brandstiftung nach einem deutlichen Anstieg im Jahr 2018 wieder auf 50 Fälle (-17) im Jahr 2019 abgesunken. Im Spätherbst 2019 wurde in Bad Oeynhausen eine kleinere Brandserie geklärt. Der Täter wurde im Rahmen der durchgeführten Ermittlungen anhand von vorgefundenen Spuren am Tat-/Brandort der Taten überführt. Dies ist besonders erwähnenswert, da gerade im Bereich der Brandstiftungen die Tatklärung anhand von vorhandenen Spuren eher eine Seltenheit darstellt. Eine Aufklärungsquote von 50% im Jahr 2019 bedeutet, dass immerhin jede zweite Tat aufgeklärt werden konnte. Brandstifter tragen daher ein hohes Risiko, ermittelt zu werden.

Rauschgiftdelikte										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	321	317	276	445	93,93	545	564	96,99	690	
Porta Westfalica	90	80	70	60	96,67	168	149	97,32	418	
Petershagen	9	13	18	11	100,00	44	21	95,24	83	
Hille	21	11	17	15	93,33	97	29	96,55	188	
Lübbecke	50	48	61	46	97,83	180	80	96,25	314	
Bad Oeynhausen	66	82	113	112	98,21	230	187	97,33	384	
Espelkamp	74	56	33	33	100,00	134	30	93,33	122	
Rahden	9	12	16	12	100,00	78	12	91,67	78	
Pr. Oldendorf	11	7	34	28	96,43	228	42	97,62	342	
Hüllhorst	3	62	16	9	100,00	69	11	90,91	84	
Stemwede	72	44	54	35	100,00	267	43	88,37	328	
KPB	737	732	708	806	95,78	259	1168	96,49	376	



Eine deutliche Steigerung der Fallzahlen hat sich bei den Rauschgiftdelikten in nahezu allen Bereichen im Kreisgebiet ergeben. Ausgenommen sind Espelkamp und Rahden, wo die Fallzahlen geringfügig abnahmen. Diese Entwicklung resultiert aus deutlich verstärkten polizeilichen Kontrollmaßnahmen, insbesondere im Bereich des Weserglaxis und der umliegenden Bereiche. Hier etablierte sich eine Tätergruppierung in der offenen Drogenszene. Aufgrund eines gesteigerten Kontrolldrucks und weiterer repressiver polizeilicher Maßnahmen kam es zu zahlreichen Identitätsfeststellungen von Tatverdächtigen. Damit gingen Sicherstellungen von Konsumeinheiten BTM (überwiegend Cannabisprodukte) einher. Ermittlungen und Aussagen führten auch zu Konsumenten- und Dealerverfahren in mehreren Kommunen im Kreisgebiet. Im Jahr 2019 gab es darüber hinaus mehrere Hinweise auf Cannabisplantagen und u.a. auch auf ein Rauschgiftlabor in Minden ergeben. Zudem wurde in Pr. Oldendorf ein Amphetaminlabor entdeckt, das bislang als das größte in Deutschland bekannte Labor identifiziert wurde. Die Abarbeitung des Umfangverfahrens erfolgte beim PP Bielefeld unter Beteiligung hiesiger Ermittler.

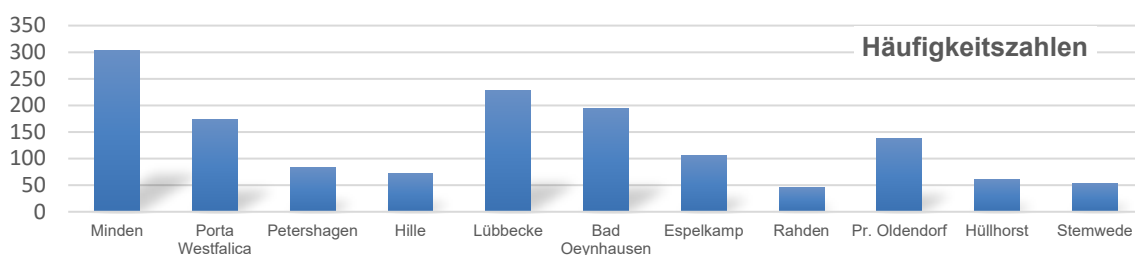
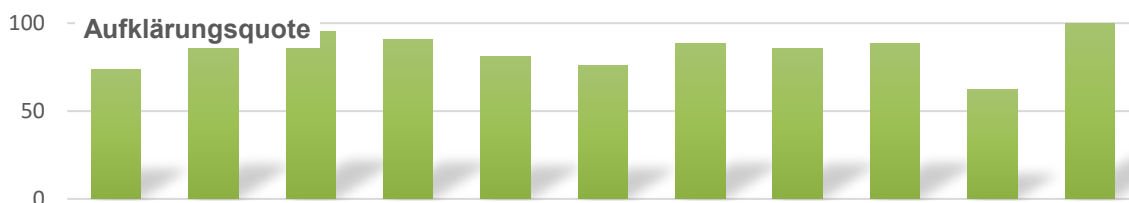
Straßenkriminalität										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	1830	1876	2267	1865	17,75	2283	1782	16,72	2182	918.103
Porta Westfalica	384	400	380	302	16,23	847	292	17,12	819	329.920
Petershagen	141	162	153	118	14,41	469	150	26,67	596	238.529
Hille	96	94	75	76	11,84	492	83	9,64	537	30.685
Lübbecke	318	292	333	291	16,49	1142	316	16,77	1240	215.816
Bad Oeynhausen	750	766	688	597	18,76	1226	600	13,83	1232	340.538
Espelkamp	221	257	267	262	24,81	1061	174	22,99	705	104.910
Rahden	96	123	115	80	17,50	518	92	17,39	596	185.702
Pr. Oldendorf	82	137	118	99	30,30	806	91	17,58	740	91.086
Hüllhorst	49	68	63	44	11,36	338	68	13,24	522	24.342
Stemwede	55	67	68	39	15,38	297	56	8,93	427	97.747
KPB	4022	4242	4527	3773	18,18	1214	3704	16,68	1192	2.577.378



Der Begriff **Straßenkriminalität** umfasst Straftaten, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straßen, Wege, Plätze) begangen werden. Im vergangenen Jahr wurden 3704 Fälle von Straßenkriminalität registriert, was einem Rückgang von 69 Fällen entspricht. Die Aufklärungsquote nahm um 1,5 Prozentpunkte ab.

Die Fallzahlen bewegen sich damit auf einem Niveau, welches weiterhin deutlich unter dem 10-jährigen Durchschnittswert liegt.

Gewaltkriminalität										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	189	215	237	215	75,35	263	247	73,68	302	167.267
Porta Westfalica	34	41	43	36	80,56	101	62	85,48	174	1.420
Petershagen	23	23	11	20	90,00	79	21	95,24	83	23.500
Hille	10	11	16	14	85,71	91	11	90,91	71	1.202
Lübbecke	42	51	35	57	77,19	224	58	81,03	228	7.766
Bad Oeynhausen	105	119	81	86	72,09	177	95	75,79	195	5.385
Espelkamp	30	29	42	27	88,89	109	26	88,46	105	1.023
Rahden	17	23	18	18	83,33	117	7	85,71	45	320
Pr. Oldendorf	8	14	15	18	77,78	146	17	88,24	138	0
Hüllhorst	7	7	8	8	100,00	61	8	62,50	61	567
Stemwede	10	15	20	8	100,00	61	7	100,00	53	
KPB	475	548	526	507	78,11	163	559	78,71	180	208.450

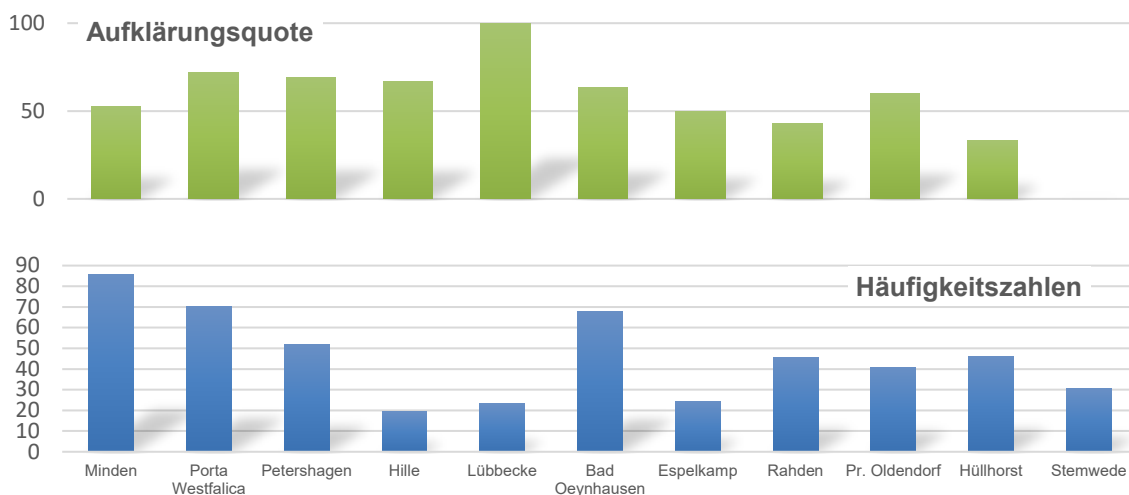


Unter dem Begriff **Gewaltkriminalität** werden schwerwiegende Gewaltstraftaten gegen Personen zusammengefasst. Dazu gehören Tötungsdelikte, gefährliche und schwere Körperverletzungen, Vergewaltigungen und sexuelle Nötigungen sowie Raubdelikte. Körperverletzungsdelikte bilden den Schwerpunkt bei der Gewaltkriminalität.

In 2019 wurden 559 Fälle von Gewaltkriminalität erfasst. Für diesen leichten Anstieg der Fallzahlen ist eine deutliche Zunahme der schweren Sexualdelikte ursächlich. Die nach Lüge stark sensibilisierte Öffentlichkeit und die mediale Aufarbeitung mehrerer überregionaler Fälle von sexuellen Missbräuchen haben zu einem vermehrten Anzeigenverhalten geführt.

Im Bereich der Tötungsdelikte ist im Jahr 2019 erfreulicherweise ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen.

Computerkriminalität										
Bereich:	2015	2016	2017	2018			2019			
	Fallzahlen			FZ	AQ	HZ	FZ	AQ	HZ	Schaden
Minden	69	99	121	57	77,19	70	70	52,86	86	37.441
Porta Westfalica	15	21	17	44	90,91	123	25	72,00	70	11.650
Petershagen	8	22	24	4	100,00	16	13	69,23	52	5.196
Hille	3	3	4	5	60,00	32	3	66,67	19	1.439
Lübbecke	10	15	13	6	50,00	24	6	100,00	24	2.498
Bad Oeynhausen	24	32	24	22	68,18	45	33	63,64	68	18.985
Espelkamp	12	7	16	10	100,00	41	6	50,00	24	2.090
Rahden	2	1	5	5	100,00	32	7	42,86	45	3.752
Pr. Oldendorf	1	1	5	13	84,62	106	5	60,00	41	3.302
Hüllhorst	4	14	7	6	100,00	46	6	33,33	46	738
Stemwede	6	4	7	3	66,67	23	4		31	2.059
KPB	154	219	244	175	81,71	56	178	58,43	57	89.150



Computerkriminalität, auch „Cybercrime“ genannt, umfasst im „engeren Sinne“ alle Straftaten, bei denen Elemente elektronischer Datenverarbeitung unmittelbar in den Tatbestandsmerkmalen enthalten sind, wie zum Beispiel Computerbetrug (§ 263 a StGB) oder Ausspähen von Daten (§ 202 a StGB). Cybercrime im weiteren Sinne bezeichnet alle Straftaten, bei denen die Datenverarbeitungsprozesse zur Planung, Vorbereitung oder der Ausführung eingesetzt werden. Diese erstrecken sich mittlerweile auf ein weites Spektrum an Kriminalitätsformen, wie z.B. Wirtschaftskriminalität oder Betrugs-kriminalität.

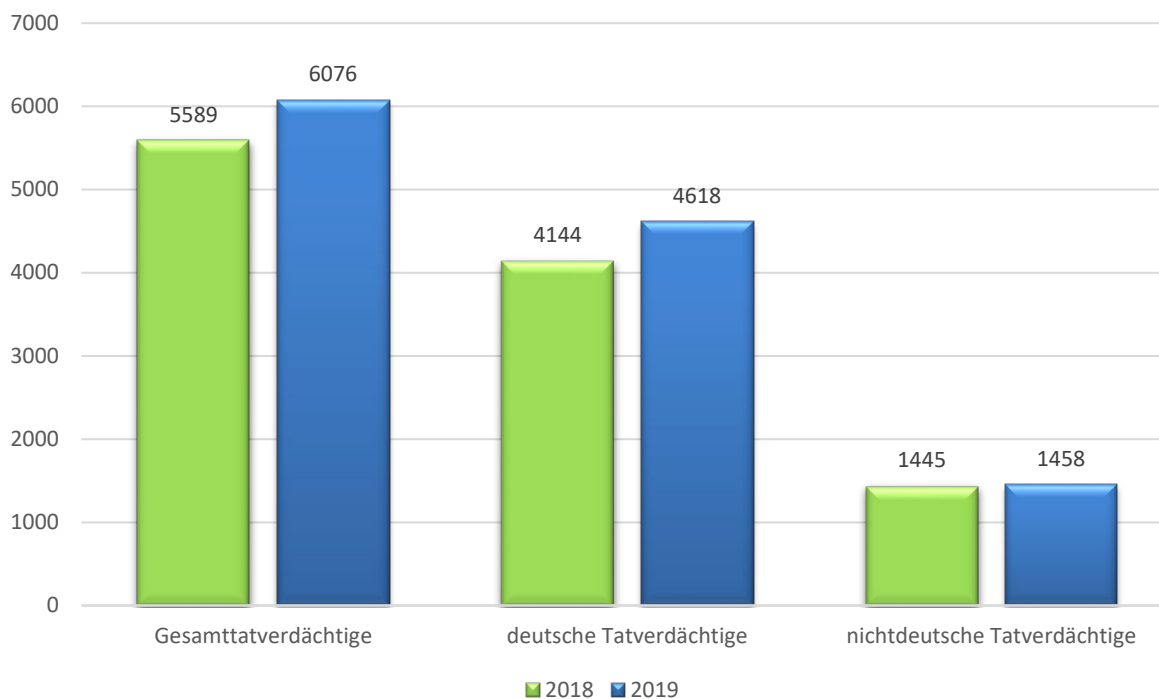
Im Jahr 2019 konnten nahezu identische Fallzahlen (+3) zum Vorjahr registriert werden. Die Aufklärungsquote nahm um 23,28 Prozentpunkte ab, was u.a. darauf zurückgeführt wird, dass die Möglichkeiten zur Verschleierung der Taten durch immer ausgefeiltere Verschlüsselungs- und Anonymisierungstechnik im Internet (VPN, Ende-zu-Ende-Verschlüsselung etc.) eine Klärung der Taten zunehmend erschwert. In diesem Deliktsfeld existiert ein ständiger Wettlauf zwischen immer neuen Methoden der Straftäter und einer kontinuierlichen Verbesserung der IT-Sicherheit in Unternehmen.

6. Entwicklung der Tatverdächtigenzahlen in der Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke

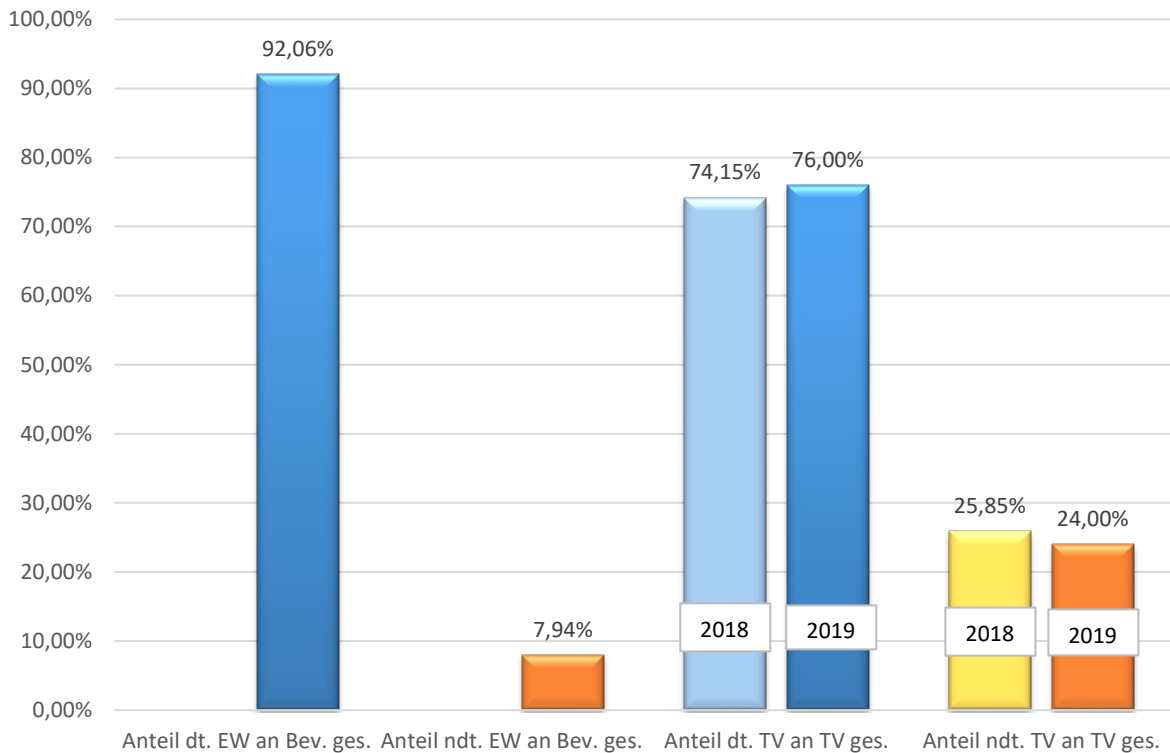
6.1 Deutsche/nichtdeutsche¹ Tatverdächtige

	Anzahl zum Stichtag
	31.12.2018
Einwohner gesamt	310710
davon deutsche Einwohner	286026
davon nichtdeutsche Einwohner	24684
Anteil dt. Einw. an Bev. ges.	92,06%
Anteil ndt. Einw. an Bev. ges.	7,94%

	2018	2019	Anzahl	in Prozent
Gesamtatverdächtige	5589	6076	487	8,71%
deutsche Tatverdächtige	4144	4618	474	11,44%
nichtdeutsche Tatverdächtige	1445	1458	13	0,90%
Anteil dt. TV an TV ges.	74,15%	76,00%		
Anteil ndt. TV an TV ges.	25,85%	24,00%		



¹ Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen mit ausländischer Staatsangehörigkeit und Staatenlose.
Quelle Einwohnerdaten: IT NRW (Stand 31.12.2018; aktuellere Daten stehen nicht zur Verfügung)



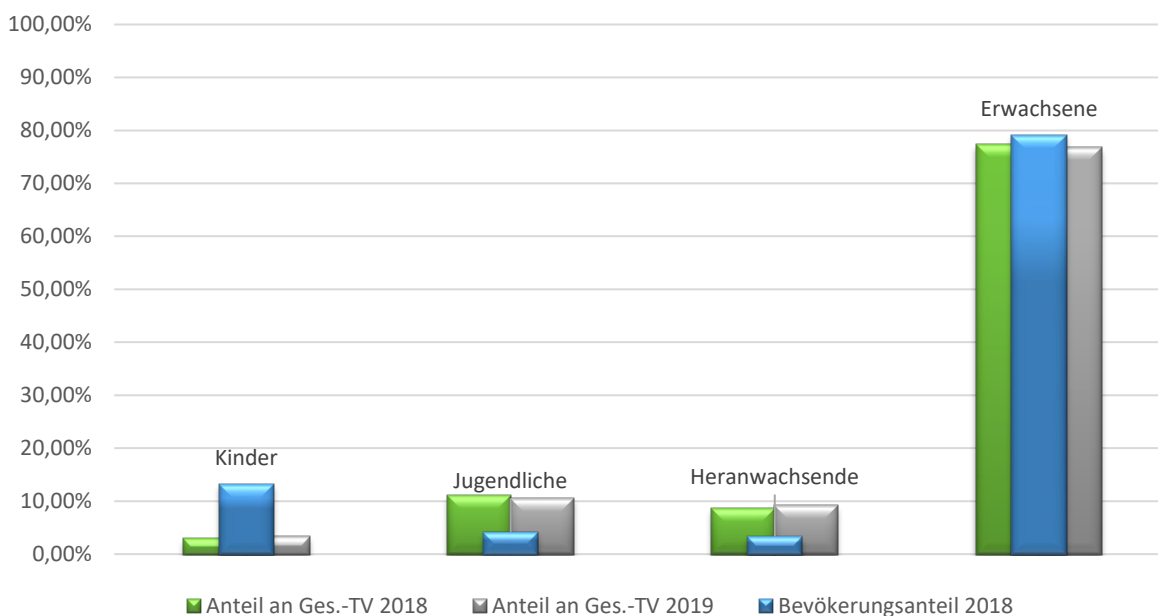
Im Jahr 2019 wurden insgesamt wurden 6086 Personen und damit 497 Tatverdächtige mehr ermittelt als im Vorjahr. Die Zahl der nichtdeutschen Tatverdächtigen stieg um 1,25% auf 1.463 Personen. Der Bevölkerungsanteil der nichtdeutschen Einwohner stieg um 0,31%-Punkte.

Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen an den ermittelten Straftätern lag mit 24,04% um 1,81%-Punkte niedriger als der Vorjahreswert (25,85%).

6.2 Verteilung nach Altersgruppen und Geschlecht (2018/2019)¹

Altersgruppen			Anzahl Tatverdächtige (TV)		Zu-/Abnahme in Prozent	Anteil an Gesamt-TV in Prozent		
Gruppe	Geschlecht	Bev.-Anteil 31.12.2018	2018	2019		2018	2019	
Kinder			13,30%	165	200	21,21%	2,95%	3,29%
	männlich	6,86%	124	147	18,55%	2,22%	2,42%	
	weiblich	6,44%	41	53	29,27%	0,73%	0,87%	
Jugendliche			4,19%	622	643	3,38%	11,13%	10,57%
	männlich	2,17%	451	479	6,21%	8,07%	7,87%	
	weiblich	2,02%	171	164	-4,09%	3,06%	2,69%	
Heranwachsende			3,35%	484	561	15,91%	8,66%	9,22%
	männlich	1,77%	396	460	16,16%	7,09%	7,56%	
	weiblich	1,58%	88	101	14,77%	1,57%	1,66%	
Erwachsene			79,16%	4318	4672	8,20%	77,26%	76,77%
	männlich	38,54%	3399	3677	8,18%	60,82%	60,42%	
	weiblich	40,62%	919	995	8,27%	16,44%	16,35%	

Vergleich Anteil TV / Bevölkerungsanteil



¹ In der PKS umfasst die Anzahl der tatverdächtigen Kinder die Altersgruppe „bis unter 14 Jahre“. Daher wurde bei der Bevölkerungsgruppe der Kinder dieser Altersbereich ebenfalls zugrunde gelegt.

Die Anteile der ermittelten jugendlichen (14 bis unter 18 Jahre) und heranwachsenden (18 bis unter 21 Jahre) Tatverdächtigen betragen im Jahr 2019 10,57% (11,13%) bzw. 9,22% (8,66%). Damit stellten sie 19,78% (19,79%) aller ermittelten Tatverdächtigen.

Der Bevölkerungsanteil dieser Altersgruppen lag bei 7,54% (Stand 31.12.2018). Im Verhältnis zu ihrem vergleichsweise geringen Bevölkerungsanteil stellen die Jugendlichen und Heranwachsenden damit einen (überproportional) hohen Anteil Tatverdächtiger.

Neuere Dunkelfeld-Forschungen zeigen, dass die weit überwiegende Mehrzahl der „Jugendlichen“ wenigstens gelegentlich Straftaten begeht. Jugenddelinquenz ist so häufig, dass sie als „normales“ Entwicklungsphänomen interpretiert werden muss. Für die meisten Jugendlichen ist Delinquenz aber ein diskontinuierliches Phänomen.

Die im Vergleich zum Bevölkerungsanteil hohen Anteile der Jugendlichen und Heranwachsenden an allen ermittelten Tatverdächtigen resultierten insbesondere aus Straftaten in folgenden Deliktsbereichen:

- Diebstahl insgesamt (28,06%¹)
 - davon Ladendiebstahl (20,37%)
- Körperverletzungen (21,94%)
- Rauschgiftdelikte (20,23%)

Die Anzahl der ermittelten tatverdächtigen Kinder² ist insgesamt um 21,21% gestiegen.

¹ Bei den Prozentangaben handelt es sich um jeweils auf das Delikt bezogene Anteile Jugendlicher und Heranwachsender an den Gesamt-Tatverdächtigen dieses Deliktes.

² Altersgruppe bis unter 14 Jahre

7. Jugendkriminalität

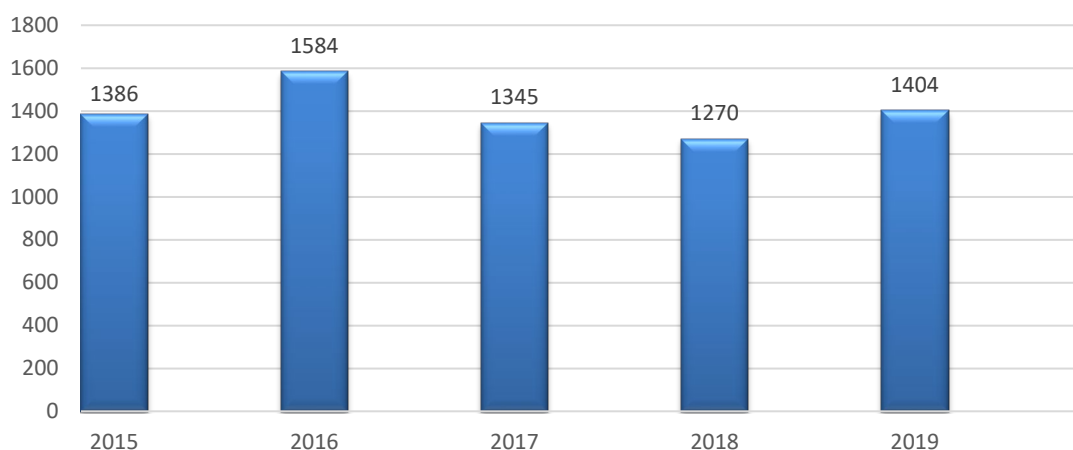
7.1 Entwicklung der Jugendkriminalität (Tatverdächtige unter 21 Jahren, Jugendliche und Heranwachsende)

	2015	2016	2017	2018	2019
Minden	627	668	641	554	616
Porta Westfalica	159	178	164	160	175
Petershagen	50	62	45	38	65
Hille	56	45	32	29	43

Lübbecke	133	144	119	116	117
Bad Oeynhausen	235	241	185	208	263
Espelkamp	124	137	105	130	88
Rahden	39	71	41	49	38
Hüllhorst	29	45	51	45	38
Pr. Oldendorf	18	56	13	22	31
Stemwede	36	46	34	27	19

KPB Minden-Lübbecke	1386	1584	1345	1270	1404
----------------------------	------	------	------	------	------

Entwicklung der Jugendkriminalität KPB (Tatverdächtige)



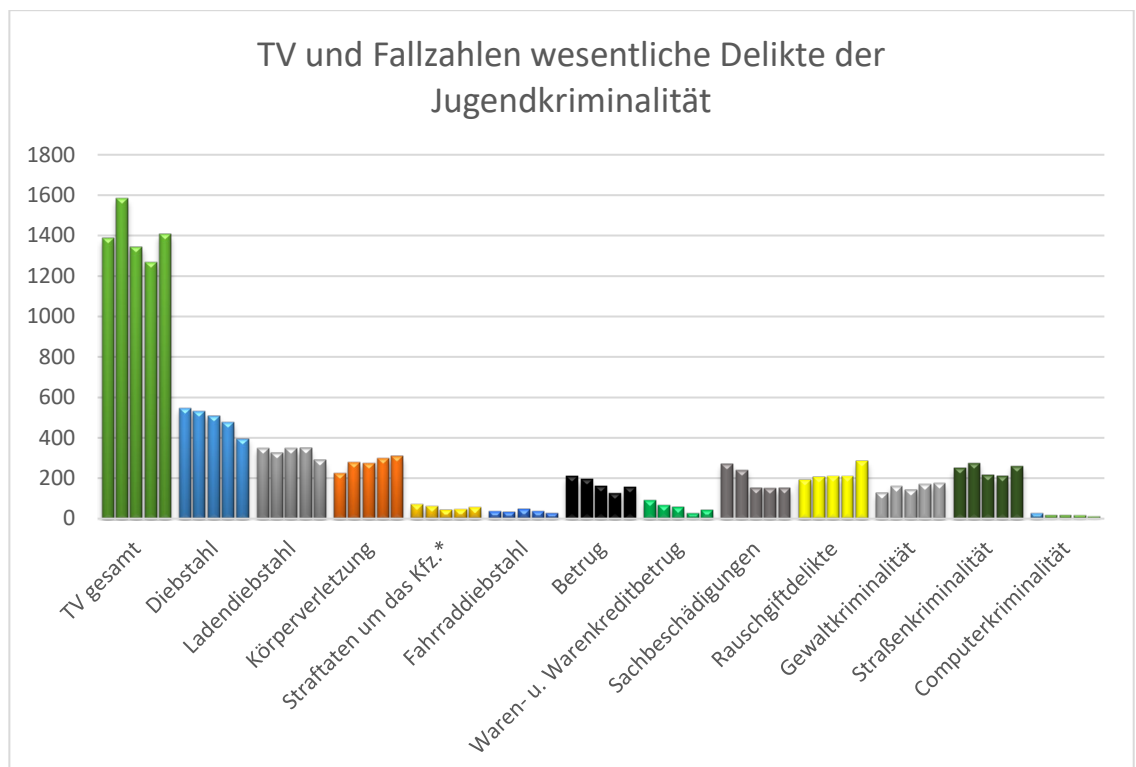
Im Vergleich zum Vorjahr hat die Anzahl der ermittelten Tatverdächtigen (unter 21 Jahren) um 10,55% zugenommen. Sie liegt damit nahezu im Mittel (1396) der Vorjahre.

7.2 Jugendkriminalität – Entwicklung wesentlicher Deliktsbereiche

In der nachfolgenden Tabelle wird die Entwicklung der Zahl der ermittelten jugendlichen Tatverdächtigen differenziert auf die jugendtypischen Delikte der letzten fünf Jahre dargestellt:

	2015	2016	2017	2018	2019
TV gesamt	1386	1584	1345	1270	1404
Diebstahl	548	528	508	478	394
Ladendiebstahl	349	325	349	346	286
Körperverletzung	225	278	275	301	308
Straftaten um das Kfz.*	70	64	43	44	54
Fahrraddiebstahl	35	33	46	38	29
Betrug	208	194	160	126	156
Waren- u. Warenkreditbetrug	88	67	56	26	42
Sachbeschädigungen	270	241	151	152	151
Rauschgiftdelikte	192	204	209	209	284
Gewaltkriminalität	125	158	141	167	178
Straßenkriminalität	249	276	214	210	260
Computerkriminalität	26	14	14	15	9

*Straftaten um das Kfz umfassen: a) DB von Kfz/Mopeds/Krädern, b) DB an/aus Kfz, c) Sachbeschädigung an Kfz



8. Ausgewählte Ereignisse im Jahr 2019

(Datumsangaben: teilweise Termine der Presseveröffentlichungen)

Lübbecke

05.12.2019 Mutmaßlicher Tankstellenräuber gefasst

Nach einem bewaffneten Überfall auf die Oil-Tankstelle in Nettelstedt konnte ein zur Tatzeit in Espelkamp lebender 32-jähriger Mann als mutmaßlicher Täter ermittelt werden. Aufmerksame Zeugen hatten noch am Abend des Überfalls die entscheidenden Hinweise gegeben. Der Beschuldigte legte ein Geständnis ab und wurde in Absprache mit der Staatsanwaltschaft wieder auf freien Fuß gesetzt. Der Mann hatte am 5. Dezember gegen 20 Uhr verumumt und mit einer Schusswaffe bewaffnet die Tankstelle an der Ravensberger Straße betreten und eine 19-jährige Angestellte zur Herausgabe des Geldes gezwungen.

Stemwede

21.04.2019 21-Jähriger bei handfester Auseinandersetzung durch Messerstiche verletzt

In Dielingen kam es am Ostersonntag in den frühen Morgenstunden zu einer handfesten Auseinandersetzung zwischen zwei alkoholisierten Gruppen. Dabei wurde ein 21-Jähriger aus der Gemeinde Stemwede durch Messerstiche verletzt. Gegen 5.20 Uhr wurden Polizei und Rettungskräfte zur Ecke Bremer Straße/Reininger Straße gerufen. Zuvor waren die beiden jeweils aus vier Männern bestehenden Gruppen nach dem Besuch eines Zeltfestes in Streit geraten. Daraus entwickelte sich eine handfeste Schlägerei, in dessen Verlauf der 21-Jährige mit einem Messer verletzt wurde. Später geriet ein 17-jähriger Jugendlicher aus Niedersachsen als möglicher Täter ins Visier der Ermittler.

05.05.2019 Mutmaßlicher Drogendealer in Wehdem festgenommen

Am Rande des Festivals „Hai in den Mai“ in Wehdem wurden bei der Kontrolle eines Autofahrers diverse Drogen mit einem Straßenverkaufswert bis zu 15.000 Euro gefunden. In dem Pkw eines 21-Jährigen aus Melle und bei einer späteren Wohnungsdurchsuchung fanden die Ermittler rund 750 Gramm Marihuana, knapp 1000 Ecstasy-Tabletten sowie 170 Gramm einer zunächst unbekanntenen Droge. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft wurde der einschlägig polizeibekannt Meller einen Tag später wieder auf freien Fuß gesetzt.

Preußisch Oldendorf

31.03.2019 Mutmaßlicher Brandstifter inhaftiert

Wegen des Vorwurfs auf schwere Brandstiftung erging Anfang April gegen einen 34-Jährigen ein Haftbefehl. Dem Mann wurde vorgeworfen, in der Nacht zum 31. März in einer Flüchtlingsunterkunft in Harlinghausen ein Feuer gelegt zu haben. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Bewohner kamen nicht zu Schaden. Noch in der Nacht ergaben sich erste Hinweise auf eine mögliche Täterschaft des 34-Jährigen. Daraufhin erfolgte seine Festnahme.

28.04.2019 Riesiges Drogenlabor bei Lagerhallenbrand entdeckt

Bei Löscharbeiten zu einem Brand in einer Lagerhalle in Börninghausen entdeckten die Einsatzkräfte diverse Behälter mit unterschiedlichsten Chemikalien sowie spezielle Gerätschaften. Tage später bezeichneten Experten des LKA den Fund als eines der größten Drogenlabore in Deutschland zur gewerbsmäßigen Produktion von synthetischen Drogen. Die Ermittlungskommission „Limberg“ nahm ihre Arbeit auf. Erste Spuren führten in die Niederlande. Die Polizei Minden-Lübbecke beteiligte sich nicht nur an den Ermittlungen, sondern bewachte die Lagerhalle rund um die Uhr über einen längeren Zeitraum.

01.08.2019 Taxifahrerin verhindert Enkeltrick

Dank der Aufmerksamkeit einer Taxifahrerin konnte gerade noch rechtzeitig verhindert werden, dass Trickbetrüger eine Seniorin aus Preußisch Oldendorf um ihr Geld brachten. Zudem konnte so eine 31-jährige Frau unter dringendem Tatverdacht festgenommen werden. Gegen die Beschuldigte erging ein Haftbefehl. Zuvor hatten die Kriminellen ihr Opfer mit dem Enkeltrick hinters Licht geführt. Die Seniorin erhielt ihr Geld zurück.

Hüllhorst

10.10.2019 Überfall auf WEZ-Markt

Zwei maskierte und mit Schusswaffen bewaffnete Männer waren nach Geschäftschluss um kurz nach 22 Uhr durch ein rückwärtiges Fenster in das Gebäude an der Hauptstraße eingedrungen. Sie passten zwei weibliche Angestellte sowie den Marktleiter ab und ließen sich den Tresor öffnen. Bevor die Männer flüchteten, fesselten sie das Personal. Später erlaubte ein Gerichtsbeschluss den Ermittlern ein Foto eines der Tatverdächtigen zu veröffentlichen. Zudem prüften die Beamten mögliche Zusammenhänge mit gleich gelagerten Überfällen in Rahden, Hille, Porta Westfalica sowie dem Raub auf den Netto-Markt an der Lusmühlenstraße in Hüllhorst.

23.12.2019 Polizei fasst mutmaßliche Tankstellenräuber von Schnathorst

Dank eines besonders aufmerksamen Autofahrers konnte der am 19. Dezember von zwei Männern verübte Überfall auf die Tankstelle an der Mindener Straße schnell aufgeklärt werden. Am 23. Dezember nahmen die Ermittler einen 21-jährigen Lübbecker unter dringendem Tatverdacht fest. Wenige Tage später stellte sich dessen 20-jähriger Komplize aus Hüllhorst freiwillig den Beamten. Beide Männer zeigten sich in ihren Vernehmungen geständig. In Absprache mit der Staatsanwaltschaft wurden die Beschuldigten wieder auf freien Fuß gesetzt.

Espelkamp

06.01.2019 Mutmaßlicher Exhibitionist von Polizeistreife gefasst

Anfang Januar nahm eine Polizeistreife der Wache Espelkamp einen 24-jährigen Mann fest. Dem wurde vorgeworfen, sich Ende Dezember 2018 am Großen Aue-See zwei Frauen in schamverletzender Weise gezeigt zu haben. Zudem soll er sich einen Tag vor seiner Festnahme noch vor einer 49-jährigen Spaziergängerin entblößt haben. Aufgrund fehlender Haftgründe wurde der aus Espelkamp stammende 24-Jährige später wieder auf freien Fuß gesetzt.

23.04.2019 Zwei Automatenaufbrüche geklärt

Zwei aufmerksame Zeugen überraschten in den frühen Morgenstunden einen Verdächtigen, als dieser sich an einem Zigarettenautomaten in der Hohensteiner Straße zu schaffen machte. Als der Mann sein Vorhaben abbrach und flüchtete, konnten die Zeugen den Mann stellen und bis zum Eintreffen der Polizei festhalten. Die Beamten fanden bei dem 39-Jährigen Aufbruchwerkzeug. Einen Tag zuvor war schon ein Zigarettenautomat in der Kantstraße aufgebrochen und leer geräumt worden. Der 39-Jährige gab beide Taten zu.

29.08.2019 Falsche Polizisten ergaunern 20.000 Euro

Eine 83-jährige Frau aus Espelkamp wurde das Opfer von Trickbetrügern. Die Ganoven behaupteten gegenüber der Seniorin am Telefon, dass sie von der Polizei sowie der Staatsanwaltschaft seien. Nach stundenlangen Gesprächen übergab die Frau schließlich einem Abholer 20.000 Euro. Zuvor hatte die 83-Jährige das Geld von ihrer Bank geholt. Auch in diesem Jahr erhielten wieder zahlreiche Menschen im gesamten Mühlenkreis Anrufe falscher Polizisten. Zudem versuchten die Betrüger mit dem seit Jahren bekannten Enkeltrick wieder ihr Glück. Die Polizei warnte mehrfach vor diesen und anderen Betrugsmaschen.

Hille

22.01.2019 Nach Messerattacke: Jugendlicher Angreifer in Haft

Nach einer Messerattacke auf einen 16-Jährigen an einer Bushaltestelle in Südhemmern erging gegen den ein Jahr älteren Angreifer auf Antrag der Staatsanwaltschaft Haftbefehl wegen versuchtem Totschlag. Der polizeibekanntes Jugendliche war mit seinem Opfer seit längerer Zeit befreundet, ihr Kontakt war aber in jüngster Zeit offenbar weniger eng. Während der Busfahrt war es zu einem Streit gekommen. Als die beiden Jugendlichen diesen in Südhemmern klären wollten, eskalierte die Situation.

10.03.2019 Zigarettenautomaten aufgebrochen: Polizeihund spürt Verdächtigen auf

Nach einem nächtlichen Automatenaubruch spürte Polizeihund „Nitro“ in der Dorfstraße einen polizeibekanntes 36-jährigen Mann auf. Dem wurde vorgeworfen, sich zuvor an einem Zigarettenautomaten in der Apothekenstraße gewaltsam zu schaffen gemacht zu haben und anschließend geflüchtet zu sein. Polizisten fanden im Nahbereich in einer Mülltonne versteckt die Beute sowie das Aufbruchwerkzeug des Verdächtigen.

Bad Oeynhausen

07.02.2019 Geldautomaten gesprengt

Drei Unbekannte sprengten in den frühen Morgenstunden den Geldautomaten der Commerzbank-Filiale in der Herforder Straße. Durch die Wucht der Detonation des zuvor in das Gerät eingefüllten Gasgemischs wurden der Automat sowie der Vorraum der Bank komplett zerstört. Eine Fahndung der Polizei nach dem offenbar mit einem Audi geflüchteten Trio, an der sich neben den umliegenden Polizeibehörden auch die Besatzung eines Polizeihubschraubers beteiligte, brachte letztlich keinen Erfolg.

05.06.2019 Brandstifter von der Polizei gefasst

Nachdem es im Mai zu zwei Bränden gekommen war, konnten die Ermittler Anfang Juni einen 24-jährigen Mann unter dringendem Tatverdacht festnehmen. Der Bad Oeynhausener wurde verdächtigt, an der Stüher Straße auf einem landwirtschaftlichen Anwesen Brennholz angezündet zu haben. Eine Nacht zuvor brannte Stroh im Anbau eines seit vielen Jahren leer stehenden und mittlerweile unansehnlichen Gebäudes am Osterweg. Der bereits polizeibekanntes Beschuldigte räumte die ihn zur Last gelegten Brandstiftungen ein.

Minden

25.02.2019 Haftbefehl gegen Einbrecher

Nach einem Zeugenhinweis konnte die Polizei in Rodenbeck einen Einbrecher festnehmen. Der Mann aus Porta Westfalica kam noch am selben Tag in Untersuchungshaft. Zuvor waren die Einsatzkräfte zum Prenzlauer Weg gerufen worden, wo sie den Verdächtigen im Keller eines Mehrfamilienhauses antrafen. Bei dem 39-Jährigen wurde diverses Diebesgut gefunden.

04.03.2019 Brandstifter auf frischer Tat festgenommen

Kurz nach der Inbrandsetzung eines Papiercontainers am Unterdamm konnten Zivilfahnder einen 46 Jahre alten Verdächtigen festnehmen. Vorausgegangen waren wochenlange und personalintensive Ermittlungen aufgrund einer Serie von 24 Containerbränden, die ihren Ursprung im Oktober 2018 hatten. In seiner Vernehmung räumte der Mann 22 Taten ein.

16.06.2019 Mutmaßlicher Vergewaltiger in Untersuchungshaft

Staatsanwaltschaft und Polizei warfen einem 22-jährigen Mann vor, am 16. Juni in Höhe eines Fußweges unterhalb der „Birne“ eine Frau ins Gebüsch gezerrt und vergewaltigt zu haben. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erging gegen den Beschuldigten Haftbefehl wegen des Verdachts auf Vergewaltigung in einem besonders schweren Fall. Der bereits polizeibekannt Mann hatte bei der Tat ein auffällig lackiertes Rad bei sich und konnte im Zuge von Fahndungsmaßnahmen später festgenommen werden.

27.08.2019 Angebliche Wunderheilerin betrügt Mindenerin

Eine angebliche Wunderheilerin ergaunerte in Minden von einer 67-jährigen Frau eine fünfstellige Bargeldsumme. Die Betrügerin nutzte bei einem Gespräch an der Rodenbecker Straße die Gutgläubigkeit der gesundheitlich angeschlagenen Frau aus und versprach Heilung. Eine Komplizin mischte anschließend in der Wohnung des Opfers eine Rezeptur an. Damit traf man sich auf dem Südfriedhof, wo es letztlich zur Geldübergabe kam.

05.11.2019 Mann mit Messer attackiert Frau

Ein mit einem Messer bewaffneter Mann hat an der Ecke Hahler Straße/Königswall eine 40-jährige Frau attackiert und versucht deren Handtasche zu rauben. Als ein offenbar junges Pärchen auf die Situation aufmerksam wurde, flüchtete der Unbekannte ohne Beute. Das Opfer blieb äußerlich unverletzt, erlitt aber einen Schock.

06.12.2019 Polizei stellt Einbrecher auf frischer Tat

Einen äußerst ungünstigen Einbruchsort wählte ein Einbrecher in Minden. Unweit der Polizeidienststelle an der Marienstraße stieg der Mann über ein Fenster in ein Firmengebäude ein. Dort wurde er von den Beamten gefasst. Gegen den 31-Jährigen erging Haftbefehl.

13.12.2019 Fahrräder gestohlen - 15-Jähriger bietet Beute im Internet an

Ein von der Polizei als Intensivtäter eingestuftes Jugendlicher hat gegenüber der Polizei eingeräumt, gemeinsam mit einem Freund in den vergangenen Monaten mindestens 30 Fahrräder in Minden, Porta Westfalica und Bückeburg gestohlen zu haben. Die Räder unterschiedlichster Marken will der 15-Jährige anschließend über ein Internetportal für Kleinanzeigen verkauft haben.

Kreisgebiet

04.01.2019 Serien-Trickdiebin in Haft

Seit längerer Zeit hatte eine Trickdiebin ihr Unwesen in großen Teilen des Kreisgebiets getrieben. Anfang Januar kam die 56-Jährige in Untersuchungshaft. Zivilfahnder hatten sie festgenommen. Staatsanwaltschaft und Polizei warfen der Beschuldigten vor, in mindestens 17 Fällen vorwiegend ältere Menschen bestohlen zu haben. Die Masche: Die Frau klingelte an der Haustür oder sprach Bewohner im Garten an und verschaffte sich unter dem Vorwand, zur Toilette zu müssen oder ein Glas Wasser zu benötigen, Zutritt zum Wohnbereich. Dort lenkte sie ihre Opfer ab und stahl deren Portemonnaies. Die Ermittler gingen seinerzeit davon aus, dass die Frau bis zu 50 Taten verübt haben dürfte.

9. Begriffserläuterungen

A

- **Aufgeklärter Fall**
.....ist jede Straftat, für die nach polizeilicher Bewertung mindestens ein namentlich bekannter Täter festgestellt wird.
- **Aufklärungsquote (AQ)**
.....bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100% kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum noch Fälle aus den Vorjahren geklärt werden.

B

- **Bekannt gewordener Fall**
.....ist jede im Straftatenkatalog aufgeführte Straftat, einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

C – D

E

- **Ermittlungskommission (EK)**
...wird bei einem schwierigen und umfangreichen Verfahren eingerichtet.

F – J

K

- **Kriminalitätsdichtezahl (KDZ)**
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 1 qkm.
Formel: $KDZ = \text{Fälle} \div \text{Fläche}$
- **Kriminalitätshäufigkeitszahl (KHZ)**
.....ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner.
Formel: $KHZ = \text{Fälle} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

L

M

- **Mehrfachtatverdächtige (MTV)**
.....sind nach bundeseinheitlicher Definition alle Tatverdächtigen, die im Jahr mehr als 5 Straftaten begingen.

N

- **Nichtdeutsche Tatverdächtige**
.....sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit.

O

- **Opfer**
.....sind natürliche Personen, gegen die sich eine rechtswidrige Tat richtet.

P - R

S

■ Schaden

.....ist der Geldwert (Verkehrswert) des rechtswidrig erlangten Gutes. Bei Vermögensdelikten ist unter Schaden die Wertminderung des Vermögens zu verstehen.

■ Straßenkriminalität

...umfasst nach der Polizeilichen Kriminalstatistik die Deliktsbereiche, die überwiegend im öffentlich zugänglichen Bereich (Straße, Wege, Plätze) begangen werden: Vergewaltigung überfallartig (Einzeltäter), Vergewaltigung überfallartig (durch Gruppen), Exhibitionistische Handlungen/Erregung öffentlichen Ärgernisses, Raub und räuberische Erpressung auf Geld- und Kassenboten, Raub und räuberische Erpressung auf Spezialgeldtransportfahrzeuge, räuberischer Angriffe auf Kraft- und Taxifahrern, Handtaschenraub, sonstige Raubüberfälle auf Straßen, Wegen oder Plätzen, gefährliche und schwere Körperverletzung auf Straßen, Wegen oder Plätzen, erpresserischer Menschenraub i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Geiselnahme i.V.m. Raubüberfall auf Geld- und Werttransporte, Diebstahl von Kraftwagen, Diebstahl von Mopeds und Krafträdern, Diebstahl von Fahrrädern, Diebstahl von/aus Automaten, Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen, Taschendiebstahl, Landfriedensbruch, Sachbeschädigung an Kfz., sonstige Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen oder Plätzen. Hierin sind zum Teil auch Delikte enthalten, die Bestandteil des Summenschlüssels Gewaltkriminalität sind.

T

■ Tatverdächtige

.....sind alle Personen, die nach dem polizeilichen Untersuchungsergebnisse aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig sind, eine rechtswidrige (Straf-)tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäterschaft, Anstiftung und Beihilfe.

- **Tatverdächtigenbelastungszahl (TVBZ)**
.....ist die Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ab dem Alter von 8 Jahren, errechnet auf 100.000 Einwohner des entsprechenden Bevölkerungsanteiles.
Formel: $TVBZ = \text{Tatverdächtige} \times 100.000 \div \text{Einwohner}$

U – Y

Z

- **Zahlen in Klammern**
.....stellen die Vergleichswerte des Vorjahres dar.

10. Impressum

Herausgeber: Kreispolizeibehörde Minden-Lübbecke
Marienstr. 82
32425 Minden

Hinweis: Die polizeiliche Kriminalstatistik 2019 ist über das Internet
abrufbar:

minden-luebbecke.polizei.nrw